



wissenschaftlich
Gasthörerstudium
intergenerationell
Seniorenstudium
lebenslang

Veranstungsverzeichnis
Wintersemester

23/24

Herausgeber:

Prof. Dr. Hans-Georg Kotthoff, Rektor der Pädagogischen Hochschule Freiburg

Geschäftsführung:

Dr. Nadja Schwendemann

Verwaltung:

Ursula Thürmer-Wewel

Interessenvertretung:

Isolde Hartung, Renate Schelkes

Kontakt:

Mensazwischendeck, Raum 015

Kunzenweg 21 · 79117 Freiburg

Telefon: 0761.682-244

E-Mail: studiumplus@ph-freiburg.de

Internet: www.ph-freiburg.de/studiumplus

Bankverbindung:

Empfänger: LOK BW / Pädagogische Hochschule Freiburg

IBAN: DE02 6005 0101 7495 5301 02

BIC: SOLADEST600

Kundennummer: 85 81 00 000 2359

Verwendungszweck: Studium Plus WS 2023/24

Sprechzeiten:

- Vorlesungszeit: Mo, Di und Do 10-12 Uhr
- Vorlesungsfreie Zeit: Di und Do 10-12 Uhr

Achtung!

Beachten Sie unbedingt aktuelle Änderungen des Verzeichnisses unter
www.ph-freiburg.de/studiumplus

Inhaltsverzeichnis

Termine auf einen Blick.....	4
Teilnahme	5
Teilnahmebedingungen.....	6
Wissenswertes und Studienorganisation.....	8
Studienangebot.....	9
Einführungsveranstaltungen / Schlüsselkompetenzen.....	10
Orientierungsstudium	11
Lehrveranstaltungen des Studium Plus.....	14
Arbeitskreise – Von Studierenden für Studierende	27
Gasthörerstudium	29
Verzeichnis der Lehrenden	34
Lageplan der PH	36



Auftaktveranstaltung zum Studienjahr 2023/24

Wann: Mi, 18.10.2023; 10.00 Uhr

Wo: PH Freiburg, Raum KG 5 - 013

Was:

- Aktuelle Einblicke ins Studium Plus
- Impulsvortrag Prof. Dr. Gabriele Sobiech (PH Freiburg): „Erfolgreiches Alter(n) in der Aktivgesellschaft? – Ergebnisse einer Interviewstudie“

wissenschaftlich
Gasthörerstudium
intergenerationell
Seniorenstudium
lebenslang

Infoveranstaltung für Interessierte und Neueinsteiger

Montag, 25.9.2023, 14.00–15.30 Uhr

Diese Veranstaltung findet online statt. Zugangsdaten sind per Mail an studiumplus@ph-freiburg.de erhältlich.

Diese Informationsveranstaltung vor Beginn des Semesters richtet sich an alle, die an einem Einstieg in das Studium Plus interessiert sind. Sie erhalten einen Überblick zum Aufbau des Studiums, zu Studienmöglichkeiten sowie zu Anmelde- und Teilnahmebedingungen.

EDV-Sprechstunden

Nach Absprache werden EDV-Sprechstunden – ggf. auch Online-Termine – angeboten. Hier können Sie Ihre Fragen bezüglich der Einrichtung des PH-Internets am eigenen Laptop, der Nutzung von Zoom oder der Hochschulprogramme ILIAS und LSF stellen. Bitte melden Sie sich an unter: jens.beck@stud.ph-freiburg.de

Interessenvertretung der Studierenden des Studium Plus

Die Interessenvertretung setzt sich für die Belange der Studierenden des Studium Plus ein und fördert u.a. mit gezielten Angeboten die Vernetzung unter den Studierenden. Im Wintersemester finden folgende Veranstaltungen der Interessenvertretung statt:

Stammtisch der Studierenden

Wie jedes Semester treffen wir uns auch im WS 23/24 wieder außerhalb des Campus. Unsere beiden Stammtische finden statt in der Ouzeria, Lindenmattenstraße 4

- Donnerstag, 26.10.23
- Donnerstag, 25.01.24.

jeweils ab 18 Uhr

Alle Studierenden im Studium Plus sind herzlich eingeladen zu kommen.

Kontakt: Renate Schelkes /schelkesprivat@web.de/ 01794769334

Fit durch den Winter!

Wir bewegen uns, wechseln unsere Schritte, dehnen, strecken, recken uns. Mit und ohne Stöcke erproben wir unsere großen und kleinen Muskeln. Neben Bewegung und Anspannung kommt auch die Entspannung nicht zu kurz. Bei fast jedem Wetter sind wir draußen.

- Treffpunkt: Ecke Café Bergäcker
- immer dienstags von 15:00-16:30 Uhr.

Kontakt: Isolde Hartung/isoldehartung@gmx.de / 016095742811

Herzlich Willkommen zum Studium Plus!

Für das Wintersemester 2023/24 haben wir 30 Lehrveranstaltungen aus unterschiedlichen Fachgebieten eigens für unsere Studierende im Studium Plus zusammengestellt (S. 14). Neben diesen Lehrveranstaltungen können Veranstaltungen aus der Fülle des Hochschulangebots im Sinne eines Gasthörerstudiums ausgewählt werden (S. 29), die zusammen mit Regelstudierenden besucht werden.

Für alle Interessierten und Neueinsteiger*innen findet am Montag, 25.09.2023 um 14.00 Uhr eine **Online-Infoveranstaltung** statt. Nach formloser Anmeldung per E-Mail an studiumplus@ph-freiburg.de erhalten Sie die Zugangsdaten.

Die **Auftaktveranstaltung ins Studienjahr 2023/24** findet am 18.10.2023 um 10.00 Uhr in KG 5 – 013 statt. U.a. wird Prof. Dr. Sobiech einen Impulsvortrag zum Thema "Erfolgreiches Alter(n) in der Aktivgesellschaft" halten (S. 11).

Im Studium Plus stehen einige **Umbrüche und Neuerungen** an.

Zum Ende des Sommersemesters nehmen wir von unseren langjährigen Lehrbeauftragten Nicole Klemens und Hans-Peter Hagmann sowie dem Arbeitskreismoderator Meinhard Glitsch Abschied. Wir danken ihnen herzlich für die angenehme Zusammenarbeit und die beliebten Lehrangebote. Wir wünschen allen weiterhin alles Gute!

Gleichzeitig möchten wir zwei neue Lehrbeauftragte im Studium Plus begrüßen:

- Gemeinsam mit Julia Knöbber (Kunsthistorikerin) begeben Sie sich auf Exkursionen zur Glasmalerei in Freiburg und lassen sich von der Kunst mit Licht zu malen inspirieren.
- Susanne Schmid (Psychologin) erarbeitet mit Ihnen im Rahmen eines einführenden Psychologieseminars kontroverse Sichtweise auf die Ausdrucksformen der menschlichen Psyche.

Mit Beginn des Wintersemesters geht zudem Prof. Dr. Thomas Fuhr in Pension. Er hat das Studium Plus über viele Jahre hinweg als wissenschaftlicher Leiter beraten und unterstützt. Wir danken ihm herzlich für sein Engagement für das Studium Plus und wünschen ihm weiterhin alles Gute!

Viel Freude beim Stöbern in unserem Programm!

Dr. Nadja Schwendemann
(Geschäftsführung)

Termine auf einen Blick

Veranstaltungen für Neueinsteiger

Informationsveranstaltung für Neueinsteiger Mo, 25.09.2023, 14–15.30 Uhr Online; Zugangsdaten durch Mail an studiumplus@ph-freiburg.de

Campusführung Mo, 16.10.2023, 10.00–10.30 Uhr Mensa R. 015

Anmeldung / Einschreibung

Anmeldezeitraum 04.09. – 04.10.2023

Zusätzliche Anmeldung für Sprachkurse des Sprachenzentrums 01.10. – 13.10.2023

Sprechzeiten Vorlesungszeit Mo, Di und Do 10–12 Uhr
Sprechzeiten vorlesungsfreie Zeit Di und Do 10–12 Uhr
Überweisungszeitraum 16.10. – 30.10.2023

Semesterzeiten Wintersemester 2023/24

Vorlesungsbeginn Mo. 16.10.2023
Vorlesungsende Fr. 09.02.2024
Weihnachtspause 22.12.2023 – 07.01.2024

Teilnahme

Die Teilnahme setzt voraus:

1. **die schriftliche Anmeldung** anhand des beiliegenden gelben Anmeldeformulars oder des Online-Formulars unter www.ph-freiburg.de/studiumplus.
Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss am 04.10.23.
2. **die Überweisung** des Teilnahmebeitrags ist in der Zeit vom **16.10.–30.10.2023** auf folgendes Konto zu tätigen:

Empfänger:	LOK BW / Pädagogische Hochschule Freiburg
IBAN:	DE02 6005 0101 7495 5301 02
BIC:	SOLADEST600
Kundennummer:	85 81 00 000 2359
Verwendungszweck:	Studium Plus WS 2023/24
KontoinhaberIn:	Name, Vorname

Der Beitrag ist entsprechend der Anzahl der gewählten Veranstaltungen und ggf. inklusive des Mensa-Beitrags zu überweisen. Bitte geben Sie unbedingt **Kundennummer und Verwendungszweck** an. Ihre Zahlung kann ansonsten nicht zugeordnet werden. Falls der/die Kontoinhaber*in nicht dem/der eingeschriebenen Studierenden entspricht, ist es notwendig dies zu vermerken.

Semestergebühren

Eine Lehrveranstaltung	80,00 €
Jede weitere Lehrveranstaltung	40,00 €
Mensabeitrag (wird an das Studierendenwerk abgeführt)	18,00 €

Orientierungsstudium: Das gesamte Orientierungsstudium zählt als eine Lehrveranstaltung (80 Euro).

Arbeitskreise: Die Teilnahme an den Arbeitskreisen ist gebührenfrei, setzt aber den Besuch von mindestens einer gebührenpflichtigen Veranstaltung voraus. Wenn Sie ausschließlich einen oder mehrere Arbeitskreise besuchen, fällt eine Gebühr von 80 Euro an (Moderator*innen des eigenen Arbeitskreises ausgenommen).

Gasthörerstudium

Die Teilnahme an Lehrveranstaltungen als Gasthörer*in muss vor Semesterbeginn mit der jeweiligen Lehrperson abgesprochen sein. Die Kontakte finden Sie über die Suchfunktion auf der Homepage der Pädagogischen Hochschule.

Sprachkurse des Sprachenzentrums

Studierende des Studium Plus können **einen** Sprachkurs zum Preis eines Seminares besuchen. Jeder weitere Kurs ist direkt beim Sprachenzentrum zu buchen und zusätzlich zu bezahlen.

Zur **Anmeldung** sind zwei Schritte erforderlich:

1. Die Anmeldung über das Studium Plus
2. Eine zusätzliche Online-Anmeldung beim Sprachenzentrum der PH.

Die Anmeldefrist beginnt am 01.10.2023 und endet am 13.10.2023. Die Anmeldung findet online statt, Rubrik Sprachkurse > Kursanmeldung

unter www.ph-freiburg.de/sprachenzentrum. Die Rubrik Online-Anmeldung wird erst ab dem 01.10.2023 sichtbar. Alle Sprachkurse finden in Präsenz statt. Beachten Sie hierfür die Informationen und die Kommentare bei jedem Kurs auf der Homepage.

Teilnahmebegrenzung: 25 Personen pro Kurs. Die Online-Anmeldung ist verbindlich. Sie bekommen eine automatische E-Mail-Bestätigung über den Eingang der Anmeldung. Am 14.10.2023 (Sa) bekommen Sie eine E-Mail mit allen weiteren Informationen.

Ergänzungen zum Seminarangebot und aktuelle Hinweise finden Sie auf der Homepage <https://www.ph-freiburg.de/sprachenzentrum>; Als Ansprechpartnerin des Sprachenzentrums steht Ihnen Frau Dr. Natalia Hahn zur Verfügung.

Kontakt: natalia.hahn@ph-freiburg.de, Tel.: +49 761 682-945

Teilnahmebedingungen

Äußere Umstände und Schutzmaßnahmen

Äußere Umstände und Entwicklungen können kurzfristige Auswirkungen auf den Studienbetrieb und die didaktische Gestaltung von Lehrveranstaltungen haben.

Zugangsberechtigung

Voraussetzung für die Teilnahme an den Veranstaltungen ist die vorherige Anmeldung zum Studium Plus und die Überweisung des Teilnehmerbeitrags.

Teilnehmerbegrenzung

Unsere Veranstaltungen sind teilnehmerbegrenzt. Wir vergeben die Plätze in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Sie erhalten bis zum **12.10.23** eine Benachrichtigung, falls Sie in den von Ihnen gewählten Veranstaltungen keinen Platz bekommen haben. **Wenn Sie nichts von uns hören, sind Sie verbindlich angemeldet.**

Buchung weiterer Veranstaltungen nach Anmeldeschluss

Die Wahl weiterer Veranstaltungen ist auch nach Ablauf der Anmeldefrist möglich, sofern freie Plätze vorhanden sind. Bitte wenden Sie sich an unser Büro.

Programmänderungen

Nach der Fertigstellung dieses Programmheftes kann es immer zu Veränderungen im Programm kommen. Sie finden aktuelle Änderungen auf folgenden Wegen:

- SEN-Seminare: Änderungen und Ergänzungen am Infobrett vor unserem Büro oder unter www.ph-freiburg.de/studiumplus
- Gasthörerstudium: Homepage der PH Freiburg → Hochschulportal LSF → oder in den Sekretariaten der jeweiligen Institute (Kontakte über die PH-Homepage).

Veranstaltungsausfall

Für das Zustandekommen einer Veranstaltung ist eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich. Sollte diese nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, den Kurs abzusagen. Bitte haben Sie dafür Verständnis. In diesem Fall erfolgt die volle Rückerstattung der Teilnahmegebühr. Weitergehende Ansprüche an den Veranstalter bestehen nicht. Gleiches gilt, wenn eine Veranstaltung aus anderen Gründen (z.B. Krankheit der Lehrperson) nicht stattfinden kann.

Rücktrittsbedingungen

- Anmeldungen können **vor** der ersten Veranstaltungswoche kostenfrei storniert werden. Der Rücktritt muss in jedem Fall schriftlich (Brief oder E-Mail) erfolgen.
- Bei Absagen nach Beginn der ersten Veranstaltungswoche, wird die volle Teilnahmegebühr fällig.
- Abmeldungen bei Dozierenden sind unwirksam.

Erstattungen

Überweisungen, die vor dem angegebenen Überweisungszeitraum und ohne vorherige gültige Anmeldung getätigt werden, können **nicht** rückerstattet werden.

Reduktion

Auf schriftlichen Antrag und unter Vorlage eines offiziellen Nachweises über die Voraussetzungen kann eine Reduzierung des Teilnehmerbeitrags auf 20 % vorgenommen werden.

Datenverarbeitung im Rahmen der Anmeldung zum Studium Plus

Die Verarbeitung von Teilnehmendendaten im Studium Plus erfolgt unter Beachtung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und geschieht auf Grundlage Ihrer Einwilligung im Rahmen der Anmeldung (Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO). Die Teilnehmendendaten werden in Form von Namen, Geburtsdatum, Anschrift, Kommunikationsdaten, Angaben zur Vorbildung und gewählten Veranstaltungen elektronisch gespeichert. Die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgen zum Zweck der Durchführung der Veranstaltungen des Studium Plus. Es wird zugesichert, dass die übermittelten Daten der Teilnehmenden vertraulich behandelt und ausschließlich zu eigenen Zwecken gespeichert werden. Insbesondere werden diese Daten in keiner Weise an unberechtigte Dritte weitergegeben. Darüber hinaus werden die E-Mail-Adressdaten nur dann zur Weiterleitung von Informationen und Veranstaltungshinweisen per Rundmail verwendet, wenn die Zustimmung dazu vorliegt. Erteilt wird die Zustimmung einmalig im Rahmen der Anmeldung. Die Rundmail kann jederzeit per E-Mail an das Büro (studiumplus@ph-freiburg.de) abbestellt werden.

Wissenswertes und Studienorganisation

PH-Account und PH-E-Mail

Ein PH-Account ist die Grundlage für die Nutzung der PH-Systeme: Er berechtigt zum Zugang zu den PCs und Netzverbindungen der PH, zur Nutzung der PH-Webmails sowie der Lernplattform ILIAS. Erforderlich ist ein PH-Account bisher für das Gasthörerstudium und einige Lehrveranstaltungen des Studium Plus. Fragen Sie gerne bei uns nach. Ein Account wird nach Ihrer Anmeldung automatisch erstellt und verlängert sich semesterweise bei erneuter Anmeldung. Die Zugangsdaten liegen wenige Tage nach der Anmeldung im Büro des Studium Plus zur Abholung bereit. Der PH-Mail-Account darf ausschließlich für Studienzwecke genutzt werden.

MensaCard: Beim Café Cube im Mensa-Zwischendeck ist die aufladbare MensaCard gegen 7 Euro Pfand erhältlich. Um zum Studierendentarif am Mensaessen teilzunehmen, ist der Mensabeitrag von 18 € pro Semester zusammen mit dem Teilnahmebeitrag zu entrichten.

Bibliothekskarte: Für die Nutzung der Bibliothek ist ein Unkostenbeitrag von 15 Euro pro Jahr zu entrichten. Die Karte erhalten und bezahlen Sie in der PH-Bibliothek. Die Bibliothekskarte verfügt über eine Kopierfunktion.

Veranstaltungszeiten

Die Semesterveranstaltungen finden während der Vorlesungszeit einmal wöchentlich statt. Nur bei Abweichungen wird in der Ankündigung das genaue Datum angegeben. Die Veranstaltungen beginnen i.d.R. eine akademische Viertelstunde nach der jeweils angegebenen Stunde (c.t., cum tempore). Bei Abweichungen wird der präzise Zeitpunkt angekündigt (z. B. 12.30–14.00 Uhr) oder der pünktliche Beginn mit dem Kürzel s.t. (sine tempore) vermerkt.

Kennzeichnungen und Abkürzungen im Programmheft

Die Veranstaltungen werden mit Thema, Dozent*in, Kenn-Nummer, Art der Veranstaltung, Zeit und Ort sowie z.T. Kommentar angekündigt. Die Kenn-Nummern der des Gasthörerstudiums sowie des Studium Plus werden folgendermaßen abgekürzt:

SEN	Studium Plus	GES	Geschichte
AuG	Alltagskultur und Gesundheit	GEO	Geographie
BAD	Sprachkurse Sprachenzentrum	KTH	Katholische Theologie
BEW	BA Erziehungswissenschaft	GPB	Grundfragen der Bildung
BAG	BA Gesundheitspädagogik	KUN	Kunst
MEW	MA Erziehungswissenschaft	MAT	Mathematik
EW BA	Erziehungswissenschaft (Bachelor)	MUS	Musik
EW MA	Erziehungswissenschaft (Master)	POL	Politik
BIO	Biologie	PHY	Physik
CHE	Chemie	PSY	Psychologie
DEU	Deutsch	STG	Studium Generale
ENG	Englisch	SOZ	Soziologie
FRA	Französisch	SPO	Sport

Studienangebot

Das Studium Plus ist ein spezielles Bildungsangebot der Pädagogischen Hochschule für Studierende, die sich unabhängig von Alter und Schulabschluss wissenschaftlich weiterbilden möchten. Mit einer fachlich breit gefächerten und offenen Struktur bietet es die Möglichkeit, nach persönlicher Neigung Lernwege auszugestalten. Das Studienangebot gliedert sich in folgende Bereiche.



Einführungsveranstaltungen / Schlüsselkompetenzen, wie zum Beispiel eine Einführung zur Literaturrecherche, richten sich an Neueinsteiger*innen oder Interessierte, die Schlüsselkompetenzen erwerben wollen, die in allen Fächern nützlich sind.

Das **Orientierungsstudium** ist ein fächerübergreifendes Studienangebot für alle Neueinsteiger*innen, die sich einen Überblick über das Angebot des Studium Plus verschaffen wollen. Das Angebot enthält neben einem **Studienbegleitseminar**, das die Angebotsreihe eröffnet, begleitet und beschließt, eine Reihe von **Impulsseminaren**, welche die Möglichkeit eröffnen, in verschiedene Studienfächer hineinzuschnuppern.

Die **Lehrveranstaltungen des Studium Plus** bilden ein fachorientiertes Studium und sind speziell auf die Bedürfnisse und Interessen unserer Studierenden ausgerichtet.

Die **Arbeitskreise – Von Studierenden für Studierende** – umfassen selbstorganisierte Veranstaltungen der Studierenden des Studium Plus. Sie bewegen sich in einem breiten Themenspektrum von Politik und Zeitgeschehen.

Das **Gasthörerstudium** umfasst das Veranstaltungsangebot der Hochschule aus den einzelnen Studiengängen und Fächern. Die Veranstaltungen werden zusammen mit Regelstudierenden der Hochschule besucht. Neben den für das Studium Plus geöffneten Lehrveranstaltungen, können weitere Lehrveranstaltungen der gesamten Hochschule besucht werden. Diese sind online im allgemeinen Vorlesungsverzeichnis der Hochschule (LSF) abgebildet.

Einführungsveranstaltungen / Schlüsselkompetenzen

Für Studierende des Studium Plus kostenfrei, bitte melden Sie sich auch für die Einführungsveranstaltungen an.

Campusführung

Schelkes

Mo 16.10.2023

10.00–10.30 Uhr

Mensagebäude – 015

Sie lernen die wichtigsten Anlaufpunkte der Hochschule kennen, wo die verschiedenen Fakultäten und Institute untergebracht sind, wo die Hörsäle, Seminarräume, Bibliothek sowie Mensa und die beliebtesten Café-Treffpunkte unserer Studierenden liegen. Eine studentische Insiderin führt Sie und lässt wertvolle Tipps aus dem Studienalltag einfließen.

Im Anschluss findet eine Führung durch die Bibliothek statt.

Einführungsschulung ILIAS

Beck

SEN 303 Mi 18.10.2023

12.00–13.00 Uhr

KG 3 – 115 (UG)

Zur Mitarbeit in einigen Lehrveranstaltungen im Studiums Plus und aller geöffneten Lehrveranstaltungen ist die Lernplattform ILIAS zu nutzen. Auf dieser Plattform werden Lernmaterialien sowie Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt. Sie fungiert zudem als Kommunikationsmedium der Veranstaltungen. Ziel der Einführung ist, sich auf ILIAS anmelden zu können und einen Überblick über Basisfunktionen und ihre Nutzung zu erhalten. Es werden zudem einführende Informationen zur Nutzung des PH-Mailprogramms Horde zur Verfügung gestellt.

EDV-Sprechstunden/-Unterstützung

Beck

SEN 300

nach Absprache und ggf. auch online

Sie haben die Möglichkeit, Ihre individuellen Fragen zu stellen und sich beraten zu lassen, z.B. bezüglich Anliegen zur Nutzung von Videokonferenztools (aktuell Zoom), des PH-Netz, der Lernplattform ILIAS, der Accountnutzung, des PH-Mailprogramms Horde uvm.

Bemerkung: Die Veranstaltung findet nach Absprache und ggf. auch online statt.

Bitte melden Sie sich an unter: jens.beck@stud.ph-freiburg.de

Einführung in die Literaturrecherche

Melloni

SEN 302

Mi 25.10.2023

12.00–13.00 Uhr

KG 1 – 304

Als konkrete und praxisbezogene Unterstützung des Studiums bietet die Bibliothek eine Einführung in die Literaturrecherche und –beschaffung an. Sie lernen,

- wie Sie Literatur zu einem Thema suchen können,
- welche Publikationsformen es gibt,
- wie Sie kostenlose wissenschaftliche elektronische Volltexte – auch ohne Bibliotheksanmeldung – finden und nutzen können,
- wie Sie Ihr eigenes Bibliothekskonto einsehen und verwalten können.

Bibliotheksrundgang

Melloni

SEN 304

Mo 16.10.2023

10.30–11.00 Uhr

Eingang Bibliothek

Lernen Sie bei einem Rundgang eines der Herzstücke der Hochschule kennen: die Bibliothek, eine zentrale Einrichtung der PH Freiburg. Besuchen Sie einen modernen Ort, an dem Sie nicht nur Bücher ausleihen können, und lernen Sie die vielfältigen Angebote und Nutzungsmöglichkeiten kennen!

Orientierungsstudium

SEN 002: Das Orientierungsstudium ist ein Studienangebot für alle Neueinsteiger*innen, die sich einen Überblick über das Angebot des Studium Plus verschaffen wollen. Das gesamte Orientierungsstudium (inklusive Impulsseminare) zählt als eine Lehrveranstaltung (80 Euro) und ist als solches komplett zu buchen. Einzelne Impulsseminare können für 20 € von Nicht-Teilnehmenden des Orientierungsstudiums gebucht werden, sofern es Restplätze gibt. Bitte beachten Sie: Wir laden alle Studierenden und Lehrbeauftragte im Studium Plus zur kostenfreien Auftaktveranstaltung ein!

Auftaktveranstaltung ins Studienjahr 2023/24

Schwendemann et al.

Mi 18.10.2023

10.00–12 Uhr KG 5 – 013

Wir eröffnen das Studienjahr und gleichzeitig das Orientierungsstudium mit der Auftaktveranstaltung des Studium Plus für alle Studierenden und Lehrpersonen im Studium Plus. Nach einem kurzen Einblick in aktuelle Entwicklungen im Studium Plus wird uns Frau Prof. Dr. Gabriele Sobiech (Professur für Sportsoziologie, PH Freiburg) einen Impulsvortrag zum Thema „Erfolgreiches Alter(n) in der Aktivgesellschaft? – Ergebnisse einer Interviewstudie“ geben: Mit der Etablierung des aktivierenden Sozialstaats änderte sich die Vorstellung der Unabänderlichkeit des Alter(n)s in seine Gestaltbarkeit, bei der auch die Nutzbarmachung der Potentiale Älterer eingefordert wurde (van Dyk 2015). Letztere zeigt sich insbesondere im Konzept des ‚erfolgreichen Alter(n)s‘ (Rowe/Kahn 1997), das auf die Bearbeitung körperlicher Risiken in eigener Verantwortung abzielt. Um zu erfahren, welche Ermächtigungsgewinne mit dem Training im Fitnessstudio für ältere, sportlich aktive Frauen verbunden sein können, aber auch, ob ein sozialer Druck zur Selbstvermessung und Disziplinierung durch Aktivierungsprogramme zu konstatieren ist, wurden 40 Frauen im Alter zwischen 60 und 80 Jahren im Rahmen qualitativer Sozialforschung befragt. Ergebnisse der Interviewstudie verweisen zum einen auf vergrößerte gesellschaftliche Teilhabechancen der erfolgreich Gealterten, aber zum anderen auch darauf, dass für Selbstfürsorge und Wohlbefinden des alternden Körpers, kulturelles und ökonomisches Kapital ausschlaggebend sind.

Empfehlung: Im Anschluss findet um 12.00 Uhr eine Einführung in das Lernmanagementsystem ILIAS (SEN 303) statt, das auch im Orientierungsstudium genutzt wird.

Einführung – Studieren im Studium Plus

Schwendemann

Studienbegleitseminar

Mi 25.10.2022

9.00–12 Uhr

KG 5 – 013

In der ersten Veranstaltung verfolgen wir einerseits das Ziel, an der PH „anzukommen“ und die zum Studieren notwendigen Strukturen und Rahmenbedingungen kennenzulernen. Andererseits beschäftigen wir uns mit der „neuen“ Lebensphase des späten Studierens: Was bedeutet Studieren im Alter? Was bedeutet Lernen in diesem Kontext? Welche Motivation(en) des Studierens lassen sich ausfindig machen?

Empfehlung: Im Anschluss findet um 12.00 Uhr eine Einführung in die Literaturrecherche (SEN 302) statt.

Lernen im Kontext der eigenen Biografie

Schwendemann

Studienbegleitseminar

Mi 08.11.2023

9.00–12 Uhr

KG 5 – 013

Im Studienbegleitseminar werden die besuchten Impulsseminare reflektiert sowie persönliche Erkenntnisse und eigene Lernfortschritte diskutiert.

Begegnung mit Sprachmusik**Eun**

Impulsseminar Mi 15.11.2023 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Wir werden uns mit unterschiedlichen Werken – musikalischen Konzepten, Texten, Gedichten – beschäftigen und sie zum Klingen bringen: sie ausprobieren, damit experimentieren, sie interpretieren und inszenieren. Auch ohne Vorkenntnisse werden wir unsere eigenen Ideen und Klangvorstellungen entwickeln und am Ende das Resultat erleben.

Den inneren Autor entdecken**Schlomske**

Impulsseminar Mi 22.11.2023 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

In diesem Seminar starten Sie mit Stift und Papier Ihre persönliche Entdeckungsreise. Sie lernen kreative Schreibtechniken kennen und kommen damit ganz problemlos ins Schreiben. Am Ende des Schreibworkshops wissen Sie, wo Ihr innerer Autor steckt und wie er zu Wort kommen möchte.

Geschichte – was ist das?**Kneile-Klenk**

Impulsseminar Mi 29.11.2023 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Die meisten meinen, Geschichte sei ja vergangen und deshalb statisch, unverrückbar. Das ist jedoch ein großer Irrtum. Geschichte kann immer wieder neu interpretiert bzw. geschrieben werden. Wie „lebendig“ Geschichte ist und welche Ursachen dies ermöglichen, soll im Seminar aufgezeigt und diskutiert werden.

Reflexion des eigenen Lernwegs**Schwendemann**

Studienbegleitseminar Mi 06.12.2023 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Im Studienbegleitseminar werden die besuchten Impulsseminare reflektiert sowie persönliche Erkenntnisse und eigene Lernfortschritte diskutiert.

Haben Kunstwerke eine „Sprache“, die ich lesen kann?**Bereznicki**

Impulsseminar Mi 13.12.2023 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Wir werden uns mit den Grundgestaltungselementen von Bildern beschäftigen, um deren Entstehung besser verstehen zu können. In dem Seminar geht es um Bildsprache, die den formalen Inhalt der Werke ausmacht. Dieser wird durch die Gliederung der Elemente Punkt, Linie, Fläche (Komposition) und Farbgebung bestimmt. Es erwartet Sie ein Lehrgang über bildnerische Mittel, die als Werkzeuge zum Bilder „lesen“ dienen und vielleicht auch zum selber schaffen anregen.

Künstliche Intelligenz und Fake News**Stüwe**

Impulsseminar Mi 10.01.2024 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

In den letzten Jahren hat KI enorme Fortschritte gemacht. Gleichzeitig haben sich auch die Methoden der Informationsverbreitung stark verändert. Fake News, also bewusst falsche oder irreführende Informationen, können durch den Einsatz von KI-Technologien besonders effektiv verbreitet werden. Nach einem Einblick in die

Funktionsweise von KI, werden wir analysieren, wie sie dazu genutzt werden kann, Fake News zu generieren und zu verbreiten. Dabei werden wir auf verschiedenen KI-Techniken eingehen, die für die Erstellung von gefälschten Inhalten verwendet werden können, wie beispielsweise automatisierte Textgenerierung und Bildmanipulation.

Philosophie – wozu?

Rouvel

Impulsseminar Mi 17.01.24 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Philosophen gelten als weltfremd – wie Thales, der, nach den Sternen blickend, in einen Brunnen fiel und dafür das Lachen einer thrakischen Magd erntete. Von der Philosophie wird aber auch Orientierung erwartet und Aufklärung. Gibt es überhaupt „die Philosophie“? Hat heute nicht jedes Unternehmen seine eigene Unternehmensphilosophie? Ist Philosophie Wissenschaft? Wörtlich ist sie „Liebe zur Weisheit“ – kann daraus professionelle Liebe werden? Wir wollen fragen, welche Rolle Philosophie heute noch spielen kann – für den Einzelnen und für die Gesellschaft. Dabei soll nicht bloß über Philosophie geredet werden, sondern auch praktisch erprobt werden, wie man philosophiert.

Kunst und Krempel an der PH – Eine Einführung in den Umgang mit Kunstobjekten

Knöbber

Impulsseminar Mi 24.01.2024 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Wer genießt das nicht: nach einem bewegten Tag vorm Fernseher chillen, über Kuriositäten und deren Geschichten staunen und sich insgeheim ausmalen, eigene Schätze erkunden zu lassen... Was in den Sendungen so spontan wirkt, bedarf intensiver Vorbereitung. Wie geht man an ein Gemälde, ein Bildwerk, ein Metallobjekt usw. heran? Welche Fragen wirft es auf? Wo kann ich nachschlagen? Nach einer ersten Einführung üben wir uns dann als Kunstspezialisten in Kleingruppen an einem Objekt und stellen dieses in einem dritten Teil in einer kurzen Szene „Kunst und Krempel an der PH“ vor. Ein eigenes Objekt darf mitgebracht werden.

Arbeitskreis Gesundheit aktuell: Orientierung für ein Leben im Gleichgewicht

Schelkes/Wagner

Impulsseminar Mi 31.01.2024 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Was ist Gesundheit und was bedeutet sie für jeden Einzelnen und die Lebensführung? Wie wird unsere Lebensqualität durch den Lebensstil, unser Verhalten und unsere Gewohnheiten beeinflusst? In diesem AK-Impuls möchten wir uns über die Faktoren austauschen, die Gesundheit und Wohlbefinden im Alter ermöglichen, und diskutieren, was wir selbst für unsere geistige und körperliche Fitness tun können, um im Alter eine längere Gesundheitsspanne zu erreichen. Beispielhaft werden Inhalte unseres Arbeitskreises „Gesundheit aktuell“ vorgestellt.

Abschluss: Blick zurück nach vorne

Schwendemann

Studienbegleitseminar Mi 08.02.2024 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Zum Abschluss werden die thematisierten Aspekte der Veranstaltungsreihe bilanziert und auf dieser Basis Folgerungen für das Leben und Lernen besprochen.

Lehrveranstaltungen des Studium Plus

Psychologie

Facetten der Psychologie

SEN 160

Mo

16–18 Uhr

Schmid

KG 4 – 011

"Die Psychologie hat eine lange Vergangenheit, aber nur eine kurze Geschichte", berichtet Hermann Ebbinghaus (1850 - 1909), welcher sich intensiv mit dem Intellekt, dem Gedächtnis und dem Lernen auseinandersetzte. Die Psychologie ist im Vergleich zu anderen Disziplinen eine sehr junge Wissenschaft, welche sich mit dem Verhalten und Erleben der Menschen beschäftigt. Die Psychologie begegnet uns täglich in unseren Beziehungen, in unseren Familien, in der Gesellschaft oder in der Umwelt. Darüber hinaus ist die Psychologie durch verschiedene Kontroversen gekennzeichnet, welche sich über die Jahre immer wieder neu betrachtet werden. Neben Einblicke in historische Gründungsbewegungen der Psychologie, erarbeiten wir uns einen Überblick über die verschiedenen Teildisziplinen: der Entwicklungs-, Kognitions-, Persönlichkeits- und der Sozialpsychologie und deren aktuelle Diskurse. Durch die Diskussion der unterschiedlichen und teilweise kontroversen Sichtweise auf die Ausdrucksformen der menschlichen Psyche wird es uns zukünftig möglich sein, unser eigenes Verhalten und Erleben sowie das unserer Mitmenschen besser einordnen und nachvollziehen zu können. Sehr gerne mit Inputs der TeilnehmerInnen zu den verschiedenen Themenkomplexen.

Literatur: Ebbinghaus, Hermann; 1908: Abriss der Psychologie, Veit & Comp., Leipzig <https://archive.org/details/abrisssderpsycho1ebbigoo/page/n5/mode/2up?view=theater>
 Wilhelm, Wundt; 1896: Grundriss der Psychologie, Engelmann, Leipzig (https://www.deutschestextarchiv.de/book/show/wundt_grundriss_1896)
 Gerrig, Richard J., 2018: Psychologie, Pearson-Studium.

Philosophie

Die digitale Revolution. Hintergründe, Risiken und Chancen für Alltag, Schule, Arbeitswelt und Gesundheitssystem

Kather

SEN 121

Mo ab 23.10.23

12–14 Uhr

KG 2 – -106 (UG)

Allüberall wird die Notwendigkeit der Digitalisierung beschworen: Schon 2016 wurde beschlossen, das Bildungssystem auf die neuen technischen Möglichkeiten auszurichten; die UNO wiederum erhofft sich eine Hebung des Lebensstandards; und die globalisierte Wirtschaft wäre ohne Digitalisierung gar nicht möglich. Dabei handelt es sich nicht nur um eine Weiterentwicklung bestehender Technologien: Durch die Möglichkeit der Informationsverarbeitung vollzieht sich eine technische Revolution, vergleichbar mit der Erfindung des Buchdrucks. Doch was sind eigentlich die Hintergründe, die Menschen immer wieder dazu drängen, neue Technologien zu entwickeln? Wieso gilt der technische Fortschritt schon seit Jahrtausenden als Baustein für die Verbesserung der Lebensqualität und den sozialen Fortschritt? Welche Hoffnungen verbinden sich konkret mit der Digitalisierung? Welche Chancen beinhaltet sie etwa für therapeutische Maßnahmen, vor allem für körperlich Behinderte und gebrechliche Menschen, aber auch für Menschen mit neuronalen Erkrankungen? Wie verändert sich die Arbeitswelt? Im Seminar werden anhand kurzer Texte die unterschiedlichen Auswirkungen der Digitalisierung vorgestellt und pro und contra diskutiert.

Literatur: Sorgner, S. (2016): Transhumanismus. Die gefährlichste Idee der Welt? Freiburg et al.: Herder. Precht, R.D. (2020): Künstliche Intelligenz und der Sinn des Lebens, München: Goldmann. Kather, R. (2022): Die Verheißung gesteigerter Lebensqualität. Philosophische Hintergründe von Künstlicher Intelligenz und Transhumanismus, Ostfildern: Grünewald.

Voraussetzungen: Diskussions- und Lesefreudigkeit.

Lebensalter und Zeitwahrnehmung.

Kather

Chancen und Probleme alternder Gesellschaften

SEN 122 Di 16–18 Uhr Onlineseminar
Weltweit stehen Gesellschaften vor großen Veränderungen: Durch die Bildung von Frauen verringern sich die Geburtenzahlen, gleichzeitig werden die Menschen immer älter. Obwohl beides erwünscht ist, müssen viele Institutionen, etwa das Renten- und Gesundheitssystem, auf ein neues Fundament gestellt werden. Auch die Lebensgestaltung muss neu durchdacht werden: Wie kann man die inzwischen oft mehr als 25 Jahre nach dem Ende der Berufstätigkeit sinnvoll gestalten? Welche Modelle gibt es, um möglichst lange selbstständig zu wohnen, und welche technischen Hilfsmittel kann man nutzen? Anders als oft zu lesen ist, beinhalten diese Herausforderungen nicht nur Probleme, sondern auch Chancen für eine Erhöhung der Lebensqualität. Sie betreffen junge und ältere Menschen gleichermaßen, - allerdings in unterschiedlicher Weise. Neben ökonomischen sind daher auch anthropologische und psychologische Faktoren zu bedenken, so etwa die Frage, welche Fähigkeiten und Aufgaben in den einzelnen Lebensphasen dominieren und wie sich der Umgang mit der Zeit verändert. Im Seminar werden wir anhand kurzer Texte und konkreter Beispiele unterschiedliche Facetten alternder Gesellschaften ebenso erörtern wie die Frage, welche Möglichkeiten es gibt, um sich auf die neuen Herausforderungen einzustellen.

Literatur: Guillén, M. (2030): Die Welt von morgen, Hamburg: Hoffmann & Campe, insb. Kap.2: Siebzig ist das neue Fünfzig. Kruse, A. (2013): Alternde Gesellschaft – eine Bedrohung? Ein Gegenentwurf, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge, Lambertus Vlg. Riedel, I. (2015): Lebensphasen – Lebenschancen: Vom gelassenen Umgang mit dem Älterwerden, Munderfing, AT: Fischer & Gann.

Voraussetzungen: Lese- und Diskussionsfreudigkeit

Bemerkung: Der Zoom-Link wird den Teilnehmenden kurz vor Semesterbeginn per e-mail zugeschickt.

Voraussetzungen für Onlineseminar: Ruhiger Ort, PC/Laptop oder Tablet mit Internetzugang und integriertem Mikrofon/Kamera.

Aristoteles und Hegel als Vordenker ihrer Epoche

Rouvel

SEN 124 Do 10–12 Uhr KG 3 – -115 (UG)
Do 30.11.2023, 10–12 Uhr KG 5 – 007

Aristoteles und Hegel stehen als Denker jeweils für eine ganze Epoche. So schreibt bereits 1875 Eduard Zeller in seiner Philosophiegeschichte, der deutsche Idealismus komme „in Hegel auf ähnliche Weise zum Abschluss wie die [...] sokratischen Schulen in Aristoteles“. Dessen Abgrenzung von seinem Lehrer Platon entspricht der hegelschen Kritik an Kant. Hier wie da wird aus einem Gegensatz – von Idee und Erscheinung (Platon) bzw. Natur und Vernunft (Kant) – eine vermittelnde Position entwickelt. Hegel stellt sich nicht nur in die Tradition von Aristoteles, wenn er dessen Begriff der „zweiten Natur“ aufgreift, um menschliche Sittlichkeit zu beschreiben (als Gegenentwurf zur kantischen Unterwerfung der Natur durch die Moral), er übernimmt auch seine Teleologie (Zwecklehre), die er von der Natur auf die Geschichte als Verwirklichung der Vernunft überträgt.

In dem Seminar soll untersucht werden, wie Hegel an aristotelische Positionen anknüpft, sie weiterentwickelt und verändert. Dies soll eine neue Sicht auf das Verhältnis von Antike und Moderne eröffnen.

Literatur: Aristoteles (1995): Metaphysik XII, Kap. 10. Übers. H. Bonitz. Hamburg: Meiner; Hegel, G.W.F. (1988): Phänomenologie des Geistes (1807). Vorrede. Hamburg: Meiner; Honneth, A. (2022): »Zweite Natur«. Tiefen eines philosophischen Schlüsselbegriffs. In: Zweite Natur. Stuttgarter Hegel-Kongress 2017. Frankfurt/M.: Klostermann.

Theologie / Religionswissenschaft

Himmliche Inspiration? Querverbindungen zwischen Bibel, Theologie und Literatur

Schmitt

SEN 191 Do 16–18 Uhr KG 4 – 109

Die Bibel ist nicht nur selbst Weltliteratur – sie hat schon immer andere Texte inspiriert und beeinflusst. Daher soll in diesem Seminar zum einen die Bibel unter Einbeziehung von historisch-kritischer Exegese, Tiefenpsychologie und weiteren Ansätzen interpretiert, zum anderen exemplarisch Literatur im Blick auf biblisch-theologische Bezüge untersucht werden. Dabei sind erstaunlich tiefgründige Entdeckungen möglich.

Literatur: Ballhorn, Egbert u.a. (Hrsg.) (2018): 73 Overtüren. Die Buchanfänge der Bibel und ihre Botschaft. Mit einem Vorwort von Arnold Stadler, 2018, Gütersloh: Gütersloher Verlags-
haus

Deutsche Sprache und Literatur

eule-Redaktionsgruppe im Studium Plus

Hartmann

SEN 201 Präsenz-/Onlineseminar Mo 14–16 Uhr KG 3 – 128

Wir erarbeiten eine Ausgabe der Literaturzeitschrift „eule“, die sich an die Studierenden im Studium Plus wendet, aber auch an alle anderen Mitglieder der PH und die interessierte Öffentlichkeit. Mögliche Inhalte: literarische und autobiografische Prosa, Lyrik, Literaturrätsel, Glossen, Kommentare, Buchbesprechungen, Reportagen, Berichte, Porträts, Interviews. Jede Ausgabe steht unter einem Motto, das als Schreib-
anregung dient. Die Redaktionsgruppe freut sich über weitere MitarbeiterInnen, die schreiben, lektorieren, fotografieren, zeichnen, layouten, organisieren und/oder bei der Anzeigenakquise mitarbeiten möchten.

Mein Leben – eine spannende Geschichte. Biografisches Schreiben anhand kreativer Schreibtechniken

Schlomske

SEN 135 Di 10–12 Uhr Mensagebäude – Schreibzentrum

Rückschau halten, persönliche Bilanz ziehen und dabei das Leben noch einmal erleben als Zuschauer aus der Ferne.

Ziel dieses Seminars ist: Die eigene Lebensgeschichte interessant und unterhaltsam zu Papier zu bringen. Die Teilnehmer lernen die wichtigsten Aspekte des biografischen Schreibens kennen, sowie kreative und literarische Schreibtechniken anzuwenden. Wie ordne ich meine Erinnerungen und finde die richtige Struktur für meinen Text? Wie ziehe ich den Leser in den Bann meiner Geschichte und erhalte ich den Spannungsbogen? Welche Zeitform verwende ich? Oder: Wie entrinne ich der Angst vor dem leeren Blatt? Diese und viele andere wichtige Fragen werden in dem Seminar beantwortet und helfen dem Schreiber aus seinen Erinnerungen eine spannende

Geschichte zu formen. Doch biografisches Schreiben ist weit mehr als nur Dokumentation. Denn wer sich auf die Spuren des Lebens begibt, geht gleichzeitig auf eine persönliche Entdeckungsreise. Auf die Reise zum „Ich“

Bemerkung: Das Seminar ist für Neulinge sowie für all die, die bereits erste Geschichten dokumentiert haben!

Achtung: Dieser Lesekreis erweitert Ihren Horizont

Schmieder

SEN 137 Do 14–16 Uhr

Kleines Auditorium – 211

Wir lesen kurze, literarische Texte verschiedenster Art: Prosa, Lyrik oder Szenisches, mal aktuell, mal aus vergangener Zeit, aus dem deutschen Sprachraum oder ganz woanders her. Anschließend sammeln wir Eindrücke, stellen Fragen und versuchen sie mit vereinten Kräften zu beantworten. Von wem und in welchem historisch-gesellschaftlichen Umfeld wurde der Text geschrieben? Wie funktioniert er für uns persönlich? Wir sprechen über Thematik, Genre, Sprache, Struktur, Charaktere und anderes. Was an diesem Text macht uns neugierig? Was schreckt uns eher ab? Ziel dieses Lesekreises ist es, Sie mit verschiedensten literarischen Welten bekannt zu machen und zum Weiterlesen zu verführen.

Französisch

Il était une fois...les contes et légendes de France

Botschek-Konopka

SEN 141 Mo 8.45–10.15 Uhr KG 3 – 128

Un conte est un récit oral, transmis de bouche à l'oreille, de génération en génération, pendant des siècles. Il est une histoire inventée, qui nous fait entrer dans un monde fictif.....Une légende se présente comme une histoire qui est réellement arrivée. Les personnages légendaires sont souvent connus et nommés. Les lieux aussi....."Bernadette Bricout, professeure et essayiste/ÉCOUTE 4/22.

Auf unserer Reise durch Frankreich begleiten uns diesmal Märchen und Legenden. Sie führen uns in die Provence (Castellane, Collobrières), das Berry (parc naturel de la Brenne), die Bretagne (Douarnenez, la ville d'Ys), nach Korsika (Sartène), ins Périgord (Rocamadour), ins südliche Zentralmassiv (la bête du Gévaudan), zum Odlilienberg ins Elsass, ins Roussillon (Collioure, la Côte Vermeille), ins Baskenland zum „Basajaun“, einem behaarten Fabelwesen und schließlich nach Paris zu einem König, der schlecht schlafen kann (Palais Royal). Neben der Definition der einzelnen Erzählformen, erfahren wir, welchen Ursprung sie haben und welche Bedeutung sie hatten und heute noch haben, welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten es gibt und welche Rolle Tiere in diesen Erzählungen spielen. Die Vorstellung und Lektüre der ausgewählten Geschichten wird wie immer begleitet von landeskundlichen Informationen zu den Regionen aus denen sie stammen.

Literatur: Bricout, Bernadette, Éditions Le Seuil Paris 2005, La clé des contes. Pastoureaux, Michel, Éditions Le Seuil Paris 2021, Le corbeau, une histoire culturelle. ÉCOUTE-Ausgabe 4/22, Seite 6-65

Voraussetzungen: Für Studierende mit guten bis sehr guten französischen Sprachkenntnissen. Inhalt und Arbeitsweise auf ähnlicher Grundlage wie Seminar 1.

Il était une fois...les contes et légendes de France

Botschek-Konopka

SEN 140 Mo 10.15–11.45 Uhr KG 3 – 128

Un conte est un récit oral, transmis de bouche à l'oreille, de génération en génération, pendant des siècles. Il est une histoire inventée, qui nous fait entrer dans un monde

fictif.....Une légende se présente comme une histoire qui est réellement arrivée. Les personnages légendaires sont souvent connus et nommés. Les lieux aus-si.....“Bernadette Bricout, professeure et essayiste/ÉCOUTE 4/22.

Auf unserer Reise durch Frankreich begleiten uns diesmal Märchen und Legenden. Sie führen uns in die Provence (Castellane, Collobrières), das Berry (parc naturel de la Brenne), die Bretagne (Douarnenez, la ville d'Ys), nach Korsika (Sartène), ins Périgord (Rocamadour), ins südliche Zentralmassiv (la bête du Gévaudan), zum Odiilienberg ins Elsass, ins Roussillon (Collioure, la Côte Vermeille), ins Baskenland zum „Basajaun“, einem behaarten Fabelwesen und schließlich nach Paris zu einem König, der schlecht schlafen kann (Palais Royal). Neben der Definition der einzelnen Erzählformen, erfahren wir, welchen Ursprung sie haben und welche Bedeutung sie hatten und heute noch haben, welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten es gibt und welche Rolle Tiere in diesen Erzählungen spielen. Die Vorstellung und Lektüre der ausgewählten Geschichten wird wie immer begleitet von landeskundlichen Informationen zu den Regionen aus denen sie stammen.

Literatur: Bricout, Bernadette, Éditions Le Seuil Paris 2005, La clé des contes. Pastoureau, Michel, Éditions Le Seuil Paris 2021, Le corbeau, une histoire culturelle. ÉCOUTE-Ausgabe 4/22, Seite 6-65

Voraussetzungen: Für Studierende zum Auffrischen vorhandener französischer Sprachkenntnisse. Lektüre und Diskussion in französischer Sprache auf der Grundlage einer Textsammlung aus Literatur, Landeskunde, der Presse und dem Internet, visuell durch Filme aus dem Internet unterstützt.

Envie de vert – Quinze destinations écolos.

Botschek-Konopka

Voyager écolo en France

SEN 142

Mo

12–13.30 Uhr

KG 3 – 004

Voyager écolo en France!

Wie und wo können wir in Frankreich unseren Urlaub umweltbewusst verbringen? Wir reisen zu fünfzehn ausgewählten Reisezielen: In die Brière (Mündungsgebiet der Loire bei Saint Nazaire), zur Pointe de Saint-Mathieu und zur autofreien Insel Molène (Finistère/Bretagne), zur Pointe de Créac'h auf der Insel Ouessant (Thalassotherapie), zur Nordküste der Bretagne, wo es um die Wichtigkeit der Algen geht, zur Côte d'Opale (Naturschutzgebiete Cap Gris-Nez et Blanc-Nez/Normandie) in die „éclo-gîtes“ bei La Rochelle, das ein CO2 neutrales Gebiet werden will, nach Esvres-sur-Indre (Touraine/Val de Loire/Waldbaden und Übernachtung in Baumhäusern), zum Pic du Midi in den Pyrenäen, wo gegen die Lichtverschmutzung gekämpft wird, in den Cantal (Auvergne), machen entschleunigte Ferien auf dem Canal du Midi, fahren zum Wandern ins Massif d'Esterel an der Côte d'Azur, ins Massif des Bauges (Annecy/Haute-Savoie), weiter ins Burgund, wo man am See von Ettevaux/Morvan in Pfahlbauten übernachtet, machen Radtouren im Jura (Tal des Doubs) und reisen zuletzt zum Tannenichel-Massiv (Thannenkirch, Haut-Koenigsbourg/Vogesen), das zu einer „Zone der Ruhe“ erklärt wurde. Abseits der touristischen Zentren einen spannenden, aber ruhigen, nachhaltigen und umweltbewußten Aufenthalt in unserem Nachbarland Frankreich verbringen, dazu soll dieses Seminar anregen. Wie stehen die Franzosen selbst zu diesem Angebot und wie sehen Sie selbst ihren ökologischen Fußabdruck?

Literatur: ÉCOUTE-Ausgabe 8/21, Seite 14-27

Voraussetzungen: Für Studierende mit **geringeren** französischen Sprachkenntnissen. Lektüre, Übersetzung und Diskussion in französischer Sprache auf der Grundlage einer Textsammlung zu Landeskunde, Geschichte und Literatur, visuell durch Filme aus dem Internet unterstützt.

Geschichts- und Politikwissenschaften

„Ein Platz an der Sonne“ – Deutsche Kolonien im Kaiserreich Kneile-Klenk
SEN 120 Mi 12-14 Uhr KG 4 – 207

Obwohl es während des Kaiserreichs nur wenige Jahrzehnte deutsche Kolonien gab, spielten sie in der gesellschaftlichen Wahrnehmung und dem politischen Diskurs eine wichtige Rolle – sogar bis in die Zeit des Nationalsozialismus hinein. Für die Bevölkerung der betroffenen Gebiete war die deutsche Herrschaft folgenreich - mit Auswirkungen bis in die heutige Zeit. Vor allem am Beispiel von Südwest-Afrika soll dies aufgezeigt werden. Diese Aspekte und der heutige Diskurs sind wichtige Bestandteil des Seminars.

Literatur: Speitkamp, Winfried (2021): Deutsche Kolonialgeschichte, aktual. und erweiterte Aufl., Ditzingen: Reclam

Antisemitismus – Verschwörungsmythen und ihre Auswirkungen in Vergangenheit und Gegenwart Scharnagl

SEN 133 Di 10–12 Uhr KG 3 – 003

Es waren Juden, die von Beginn an die deutsche Geschichte und Kultur bereicherten. Zu einer Zeit, als Friedrich der Große von seiner Muttersprache nur widerwillig Gebrauch machte, entdeckte der jüdische Philosoph Moses Mendelssohn die Vielfalt der deutschen Sprache und schrieb Werke von Weltrang in Deutsch. Der Anteil der deutschen Juden an der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung im 19. Jahrhundert war bedeutend. Sie waren erfüllt von den Idealen der Deutschen Nationalversammlung und wirkten mit an der Reichsgesetzgebung. Sie arbeiteten in den Operationssälen der Krankenhäuser und an den Drehbänken der Fabriken. Sie kämpften mit im Schützengraben. Eines aber schafften sie nicht: den gegen sie gerichteten Hass zu überwinden. Die Spur des Antisemitismus reicht weit zurück und bedroht zunehmend die Menschen heute. Und immer gibt es auch Relativierer: War das wirklich Antisemitismus, oder gibt es auch andere Erklärungen? Anlass mehr als genug, Antworten zu geben auf diese Fragen: Was genau ist Antisemitismus? Welche historischen Wurzeln hat er? Was hat er mit Verschwörungsmythen zu tun?

Literatur: Laqueur; Walter (2008): Gesichter des Antisemitismus. Von den Anfängen bis heute. Berlin: Propyläen -Verlag; Sievers, Leo (1982): Juden in Deutschland. Geschichte einer 2000jährigen Tragödie, vierte, erweiterte Auflage. Hamburg: Gruner + Jahr

Voraussetzungen: Interesse an belegbaren Tatsachen, was Antisemitismus ist, in welchen Formen und Folgen er die Vergangenheit prägte und wie er gegenwärtig die Menschen bedroht.

Kunst- und Musikwissenschaft

Ganz Ohr – Hören, zuhören, achtsam hören. Eun
Zwischentöne in der Musik

	Fr 20.10.23	10–12 Uhr	Pavillon am Waldsee
	Fr 15.12.23	14–18 Uhr	
SEN 171	Sa 16.12.23	10–17.30 Uhr	
	Fr 12.01.24	14–18 Uhr	
	Sa 13.01.24	10–17.30 Uhr	Musiktrakt – 109

Zwischentöne kennen wir als Farbnancen, mehrdeutige Aussagen oder versteckte Mitteilungen. In der Musik gibt es sie als reale Bestandteile von Melodien und Harmonien. Sie lenken den Charakter, die Farbe und die Atmosphäre der Musik und machen

sie besonders reizvoll. Sie deuten an, schattieren und nuancieren und bringen Gefühle wie Freude, Ärger, Furcht und viele andere zum Ausdruck.

Wir werden verschiedene Arten klassischer Musik aus unterschiedlichen Epochen wie gewohnt hören, uns bewusst, auch ganz langsam am Klavier, auf die Zwischentöne konzentrieren und achtsam ihren Eigenschaften und Wirkungen nachspüren. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Offenheit und Neugier auf Neues aber willkommen. Musiktheoretische Erläuterungen wird es nur beiläufig geben. Im Vordergrund stehen unsere eigenen Eindrücke, die wir immer wieder, jeder auf seine Weise, zum Ausdruck bringen werden: indem wir darüber sprechen, sie malen, kleine Texte dazu schreiben oder einfach still das eigene Innere beobachten. Bitte bringen Sie nach Möglichkeit Pinsel, Farben und Farbstifte mit.

Literatur: Motte, Diether de la (2022): Harmonielehre. 19. Aufl. Kassel: Bärenreiter
Kürth, Ernst (2018): Romantische Harmonik und ihre Krise in Wagners „Tristan“. London: For-gotten Books

Bemerkung: Das erste Treffen findet am 20.10.23, 10-12 Uhr im Pavillon am Waldsee statt. Wir möchten dabei den Zwischentönen in der Natur nachspüren, um unsere Sinne auf die unterschiedlichen Ausdrucksformen der Natur einzustimmen. Dieses Treffen ist **nicht** Voraussetzung für die Teilnahme am Kompaktseminar.

Musik um 1900 – zwischen Traditionen und Aufbruch ins Neue **Fritz**

SEN 170 Mi 10–12 Uhr Musiktrakt – 109

Gegen 1900 nähert sich die lange Zeit romantischer Tradition in der Musik ihrem Ende und Neues entsteht. Das Seminar wird die Vielfalt dieser Epoche in den Mittelpunkt stellen und die verschiedenen Strömungen mit Klangbeispielen erläutern. Wagners Tod (1883) und der Zusammenbruch des alten Europas (1918) bilden den Gesamt-rahmen. Ein für alle Komponisten verbindlicher Stil existiert nicht. Während in Italien der Verismo (Puccini) die Bühne beherrscht, findet Debussy in Frankreich zu einer neuartigen impressionistischen Musik. Bruckner und Brahms schreiben ihre oft rätselhaften Spätwerke; Mahler und Strauss sind die wichtigsten deutschen Orchesterkomponisten, die französischen Orgelsymphoniker (z. B. Franck) und Reger führen die romantische Orgelmusik zu ihrem Höhepunkt. Der nur wenig jüngere Schönberg wird mit seinen Schülern bald einen ganz neuen Weg einschlagen. In Russland decken der romantische Rachmaninov, der individuelle Neuerer Skrjabin und bald schon Stravinskij die ganze stilistische Bandbreite ab. Ähnlich verhält es sich mit dem eigenwilligen finnischen Traditionalisten Sibelius und dem polnischen Klangzauberer Szymanowski.

Literatur: Dahlhaus, Carl (1980): Die Musik des 19. Jahrhunderts (=Neues Handbuch der Musikwissenschaft, Band 6). Laaber: Laaber-Verlag. Hagedorn, Volker (2022): Flammen. Eine europäisch Musikerzählung 1900-1918. Hamburg: Rowohlt. Mauser, Siegfried et al. (Hrsg. 2005): Geschichte der Musik im 20. Jahrhundert: 1900-1925 (=Handbuch der Musik im 20. Jahrhundert. Band 1). Laaber, Laaber-Verlag

Moments musicaux. Ein Streifzug durch Schuberts Klaviermusik **Fuhlborn**

SEN 172 Mo 10–12 Uhr Musiktrakt – 004

Sonaten, Fantasien, Walzer, Ländler, Variationen, Impromptus...- Schuberts Klavierwerk ist reichhaltig und vielfältig. Mit einigen seiner herausragenden Klavierkompositionen, von den Tanzminiaturen über die „Moments musicaux“ und die „Wanderer-Fantasie“ bis hin zu den großen Sonaten, werden wir uns im Seminar intensiv auseinandersetzen - lesend, hörend und im Gespräch. Dabei werden wir auch Fragen nach Schuberts Mozart- und Beethovenrezeption beleuchten und die zahlreichen Querverbindungen innerhalb Schuberts eigenem Schaffen in den Blick nehmen. In einigen Fällen verfolgen wir die Entwicklung von den ersten Entwürfen bzw. von der Frühfassung zur endgültigen Werkgestalt. Vor allem aber werden wir uns auf die Suche nach

Shuberts ‚musikalischer Handschrift‘ begeben und versuchen, sein musikalisches Vokabular zu ermitteln und eine Topografie seines Personalstils nachzuzeichnen. Auf diese Weise soll die Veranstaltung neben einem repräsentativen Überblick über das Klavierschaffen einen Einblick in Schuberts kompositorische Werkstatt vermitteln.

Literatur: Franz Schubert: Impromptus. Moments musicaux (Urtext), hg. v. Walter Gieseking, Studien-Edition, München: Henle. Walther Dürr/Arnold Feil (1991): Reclams Musikführer Franz Schubert, Stuttgart: Reclam. Ernst Hilmar (1997): Franz Schubert (rororo Bildmonographie), Reinbek bei Hamburg: Rowohlt

Voraussetzung: Notenkenntnisse sind vorteilhaft, aber nicht Bedingung für die Teilnahme am Seminar.

Kunstwerk und Betrachter im Dialog

Moskopp

Vorbesprechung: Do 19.10.23 10–12 Uhr Treffpunkt: Würfelplastik auf
SEN 163 PH-Campus

Exkursionen: Do 9–18/19 Uhr

Ziel ist es, den Betrachter durch unterschiedliche Zugangsweisen an die Kunst des 20./21. Jhs. sowie ältere Kunst heranzuführen, damit ein offener und freier Umgang mit Kunst entsteht. V. a. bei der Gegenwartskunst bedarf es der differenzierten Klärung. Diese erarbeiten sich die TeilnehmerInnen normalerweise vor den Originalen zunächst selbst: mit Wahrnehmungsübungen, eigenes Entdecken, im Gespräch, in Gruppenarbeit, im Interview, später wird das ergänzt durch Infos der Dozentin zum Werk der Künstler mit Einordnung in die jeweilige Zeit. Man lernt dabei verschiedene Sicht- bzw. Herangehensweisen kennen und entwickelt im Laufe der Auseinandersetzung mit Kunst ein Gespür für die wichtigsten formalen und inhaltlichen Aspekte der Werkbetrachtung. Das Wecken von Neugier, das sich Öffnen für Neues sowie Freude am Sehen wie Verstehen und das sich miteinander darüber austauschen steht dabei im Zentrum. – Einher geht das Erweitern des geistigen Horizontes: Die Auseinandersetzung mit Bildender Kunst, v. a. mit Werken der modernen und zeitgenössischen Kunst trainiert nicht nur das Kunstverständnis, sondern weckt die Bereitschaft, sich generell offener auf Neues, noch Unbekanntes einzulassen und sich damit auseinanderzusetzen.

Literatur: Erben, Dietrich (Hrsg.): Die Welt der Kunst, C.H. Beck München 1996. Kittl, Steen T. & Saehrendt, Christian: Was will Kunst? Campus Frankfurt/Main 2009. Klotz, Heinrich: Neuzeit und Moderne 1750 - 2000. 3. Bd.: Geschichte der deutschen Kunst, C. H. Beck München 2000. Lucie-Smith, Edward: Bildende Kunst im 20. Jh., Könnemann Köln 1999, v. a. Panofsky, Erwin: Sinn und Deutung in der bildenden Kunst. DuMont 1978. Kindlers Malereilexikon: Künstlerlexikon, Sachlexikon, Bilddatenbank, DVD-Rom.

Bemerkung: Das Seminar findet wöchentlich außerhalb der PH statt und besteht aus Exkursionen zu verschiedenen Ausstellungen in FR und überwiegend in der Region. Über die genauen Ziele wird beim ersten Treffen informiert.

Stilleben Zeichnen – Die Faszination an inszenierten Dingwelten

Brügel

Bitte beachten Sie: Das Seminar liegt vor dem Semesterbeginn!

	Mo 09.10.23	9–17 Uhr	
	Di 10.10.23	9–17 Uhr	
SEN 151	Mi 11.10.23	9–17 Uhr	Kunsttrakt – K. 04
	Do 12.10.23	9–15 Uhr	

In diesem Seminar werden wir uns sowohl zeichnerisch als auch inhaltlich mit dem Genre „Stilleben“ befassen. Wir werden den Fragen nachgehen, was ein Stilleben ausmacht, wie ein modernes Stilleben aussehen könnte und was wir durch die Auswahl und Inszenierung von Dingen zum Ausdruck bringen können. Es werden unterschiedliche Methoden der Zeichnerischen Formerfassung, Aufbau und Komposition

des Bildes vermittelt und verschiedene Darstellungsmöglichkeiten vorgestellt. Wir werden dabei sowohl mit den klassischen Zeichenmaterialien wie u.a. Graphit, Tusche, Kreide arbeiten, als auch die Collage, Frottage und andere Zufallsverfahren für die Erarbeitung unterschiedlichster Stilleben nutzen. Die Ergebnisse können dabei äußerst vielfältig ausfallen und von realistisch gegenständlich, über surreal oder minimalistisch bis sehr abstrakt reichen. Abgerundet wird das Seminar durch das Betrachten von Stilleben aus unterschiedlichen Epochen.

Bemerkung: Bitte mitbringen:

- Zeichenblock, ca. Din A3, mind. 140gr/qm
- Bleistifte (ca. 3 Stk.), verschiedene Härtegrade (HB, 2B,3 B), Spitzer, Radiergummi, Knetradiergummi
- schwarze (Tusche-) Stifte, ca. 3 Stk., verschiedene Spitzen, wasserfest
- einfacher Wasserfarbkasten oder, falls vorhanden, Aquarellkasten, Pinsel
- Farbstifte und, falls vorhanden, Aquarellstifte
- Kreppband, Kleber, Cutter und Schere
- Kleine Zeichenobjekte, z.B. Fundstücke wie Schnecken, Muscheln, oder auch Bauklötze, Marmeln, Spielzeug etc.

Voraussetzungen: Der Kurs ist sowohl für Anfänger als auch für fortgeschrittene Zeichner geeignet. Jeder ist herzlich willkommen.

Farbe und Form – Wechselwirkung

Bereznicki

SEN 164 Mo 14-tägig ab 16.10.23 11–14 Uhr Kunsttrakt – K. 04

Der Anfängerkurs richtet sich an die, die sich von der Kunst angezogen fühlen und einen eigenen Ausdruck in dem Medium Malerei prüfen wollen. Sie werden auf spielerische Weise, auf Basis von mir vorbereiteter Arrangements aus Alltagsgegenständen in die Betrachtung der Objekte, ihre Größenverhältnisse, Formen und Zusammenstellung, also in die Komposition eingeführt. Die Wechselwirkung von Form und Farbe der Bildelemente soll im Mittelpunkt dieses Kurses stehen. Farbenlehre, Farbmischen sowie die Vermittlung unterschiedlicher Techniken sollen helfen, Vorlieben und Begabungen herauszufinden. Die eigene Bildsprache soll erkannt und gefördert werden. Das Entstehen des Werkes werde ich individuell bis zum fertigen Bild begleiten.

Bemerkung: Schwerpunkt: Acrylmalerei. Bitte bringen Sie vorhandenes Malmaterial mit. Farbtabelle und Farben-Mischen-Katalog werden Ihnen am ersten Tag gegeben, um den Einstieg in die Arbeit zu vereinfachen.

Bildsprache

Bereznicki

SEN 165 Mo 14-tägig ab 23.10.23 11–14 Uhr Kunsttrakt – K. 04

Der Aufbaukurs richtet sich an die Teilnehmer, die einen Grundkurs absolviert haben oder über Erfahrung in der Malerei verfügen. Das Bild ist eine Einheit von Gestaltungselementen: Formen, Linien und Farben, die in Beziehungen zueinander treten. Bewusster Umgang mit den Formen im Bild, das heißt der Komposition, ihre Sensibilisierung für die Farbnuancen und Farbwechselwirkung wird unterstützt. Das Bild als Findung der individuellen Formsprache, Ausdruck des eigenen Temperaments soll Ziel des Kurses sein. Mit der Ausformulierung eigenständiger Weltansicht mit den Mitteln der Malerei wird vielleicht aus einem sensiblen, spielerischen Kursteilnehmer ein spätereifender Künstler.

Bemerkung: Schwerpunkt: Acrylmalerei. Bitte vorhandenes Material mitbringen, eventuelle Ergänzungen werden im Kurs empfohlen.

Pastell- und Aquarellmalerei

Maul

SEN 166 Fr 14-tägig ab 20.10.23 14–17 Uhr Kunsttrakt – K. 02

Pastell- und Aquarellfarben haben gemeinsam, dass sie eine starke Leuchtkraft besitzen auf Grund ihrer hohen Pigmentierung. In diesem Kurs ist es den Teilnehmer*innen frei gestellt welches Medium sie benutzen. Anfänger*innen erhalten eine Einführung in die jeweiligen Techniken und in die Farblehre. Inhaltlich bringen die Teilnehmer*innen die Motive mit, die sie bildnerisch umsetzen wollen. Sie werden unterstützt in der Farb- und Bildgestaltung.

Bemerkung: Bitte mitbringen: Für Aquarell: Aquarellpapier mind. 200 Gramm, Aquarellkasten, 2 Rundpinsel zwischen Stärke 10 u. 18. Für Pastell: Zeichenpapiere mit etwas rauer Oberfläche mind. 160 Gramm, Trockene Pastellkreiden (keine Ölpastelle), 1 Knetradiergummi. Generell: Skizzenpapier, Bleistift.

Porträtzeichnen

Maul

SEN 167 Mi 14-tägig ab 25.10.23 10–13 Uhr Kunsttrakt – K. 02

Der menschliche Kopf ist in der Bildenden Kunst ein Motiv von besonderer Ausdrucks- und Anziehungskraft. Sie lernen zunächst die grundlegenden Proportionen des Kopfes kennen, dann wird Ihnen vermittelt wie Sie Augen, Nase, Mund und Ohren im Detail darstellen und nähern sich, indem wir nach Modell zeichnen, dem individuellen Ausdruck eines Gesichtes an. Wir werden mit unterschiedlichen zeichnerischen Techniken an das Thema herangehen und uns auch die Techniken der „alten Meister“ anschauen. Zum Semesterende wird auch das Selbstporträt Thema sein.

Bemerkung: Bitte mitbringen: Skizzenpapier, ca. DIN A4, mindestens 120 Gramm, Zeichenpapiere, mind. 160 Gramm, Bleistifte 2B und 6B, Zeichenkohle, 1 Knetradiergummi weitere Materialien werden zu Semesterbeginn besprochen.

Skizzier- und Zeichentechniken

Maul

SEN 168 Mi 14-tägig ab 18.10.23 10–13 Uhr Kunsttrakt – K. 02

Mit der Skizze soll der Anspruch auf Perfektion überwunden werden. Schnelles Erfassen und Beschränkung auf das Wesentliche, Mut zum Ausprobieren und Experimentieren stehen im Vordergrund. Wir skizzieren was uns umgibt und Dinge, die Sie selbst mitbringen, organische oder anorganische Formen. Sie lernen verschiedene Zeichentechniken und unterschiedliche Zeichenmaterialien kennen.

Bemerkung: Bitte mitbringen: Bleistifte 2B und 6B, Zeichenkohle, Skizzenpapier DINA4, mindestens 120 Gramm, Zeichenpapiere bis DINA2 mind. 160 Gramm, 1Knetradiergummi. Weitere Materialien werden zu Semesterbeginn besprochen.

Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit

Aktive Umweltbildung

Stüwe

SEN 202 Mo 16–18 Uhr KG 4 – 106

In der Veranstaltung kommen wir zusammen, um uns über die aktuellen Umweltthemen auszutauschen und Lösungsansätze für eine nachhaltige Zukunft zu diskutieren. In einer Zeit, in der die Klimakrise immer spürbarer wird und die Ressourcen unserer Erde knapper werden, ist es wichtiger denn je, dass wir gemeinsam handeln. Dazu gehört es individuell das Bewusstsein für die drängenden Umweltprobleme unserer Zeit zu schärfen und innovative Ideen kennenzulernen. Wir wollen nicht nur über die Probleme sprechen, sondern uns vor allem auf Lösungen fokussieren. Denn

Nachhaltigkeit ist nicht nur ein Schlagwort, sondern eine Verpflichtung, die wir gegenüber unserer Umwelt und den kommenden Generationen haben. Hierbei erhalten Sie Einblicke in die neuesten Forschungen und Entwicklungen. Wir werden über die Bedeutung einer Kreislaufwirtschaft sprechen und wie wir Abfall reduzieren, recyceln und wiederverwenden können. Auch die Erhaltung der biologischen Vielfalt und der Schutz unserer Öko-systeme stehen auf der Agenda. Das Seminar bietet nicht nur die Möglichkeit, Wissen zu erwerben, sondern auch Kontakte zu knüpfen und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Jeder von uns kann einen Beitrag leisten, sei es durch kleine Änderungen im Alltag oder durch größere Projekte. Gemeinsam können wir eine nachhaltige Zukunft gestalten.

Literatur: IPCC (2022a): Climate Change 2022: Impacts, Adaptation, and Vulnerability. Contribution of Working Group II to the Sixth Assessment Report of the Intergovernmental Panel on Climate Change. Cambridge University Press, Cambridge, UK/New York, NY, USA.

IPCC (2022b): Climate Change 2022: Mitigation of Climate Change. Working Group III contribution to the Sixth Assessment Report of the Intergovernmental Panel on Climate Change. Cambridge University Press, Cambridge, UK/New York, NY, USA.

Bemerkung: Ggf. wird auch eine Exkursion unternommen, sodass eine gewisse Mobilität nötig ist.

Pilates - Kraft und Beweglichkeit für den ganzen Körper

Schaffert

SEN 182 Di 12.30–13.15 Uhr Hochschulsportzentrum Halle 2 D 4

Pilates ist ein Training für den ganzen Körper, bei dem Kraft, Beweglichkeit und Atmung fließend miteinander verbunden werden. Die Stärkung der Körpermitte wird je nach Stundenschwerpunkt mit dem Training des Oberkörpers und/oder Unterkörpers kombiniert. Dabei wird der Körper von innen heraus gestärkt, wichtige Muskelgruppen gekräftigt, aber auch Muskeln und Gelenke durch Mobilisation und Dehnung geschmeidig gehalten. Fehlhaltungen und Muskelschwächen können korrigiert sowie verhärtetes Muskelgewebe und blockierte Gelenke gelockert werden. Durch die bewusste Einbeziehung der Atmung wird der Körper neu belebt und vitalisiert. Die permanente Aufmerksamkeit und Konzentration während der Bewegungsübungen fördert auch mentale Aspekte sowie das Körperbewusstsein - Body&Mind werden in Einklang gebracht. Ziel des Seminares ist es, körperliche und mentale Funktionen, die gerade im Alter erhalten bleiben möchten, zu aktivieren und zu stärken. Während der Übungseinheiten wird auf gesundheitswissenschaftliches Hintergrundwissen, z.B. zur Vorbeugung degenerativer Erkrankungen und zu den Effekten auf den Körper eingegangen.

Literatur: Isacowitz, R. & Clipping, K. (2017). Pilates Anatomie (3. Aufl.) Grünwald: Stiebner Verlag GmbH/Copress. Ellsworth, A. (2016). Die Anatomie des Pilates. Kerkdriel: Librero

Bemerkung: Bitte bequeme Sportkleidung, rutschfeste Strümpfe, ein Handtuch und etwas zu trinken mitbringen.

Ausdauertraining - Lebenslang fit durch Herz-Kreislauf-Training

Konopka

SEN 187 Mi 10.30–12 Uhr PH-Turnhalle

Herz-Kreislauferkrankungen sind nach wie vor Hauptsterbeursachen. Ein richtig dosiertes Ausdauertraining kann die Risikofaktoren für die Entstehung von Arteriosklerose besonders im Alter deutlich abschwächen.

Nach einem exemplarischen Training im Wald werden wir in der Halle die gezeigten Trainingsinhalte umsetzen. Wir erstellen unseren eigenen, individuellen Trimm-Dich-Pfad. Er fordert unsere Ganzkörperstabilität, schützt vor Stürzen und hebt unsere Stimmung, was in der dunklen Jahreszeit wichtig ist. Zu den Kraft- und Ausdauerübungen kommen Stationen hinzu, die unsere Beweglichkeit und Geschicklichkeit verbessern. Dazu gehören auch spielerische Trainingsformen. Durch funktionelles Training soll das

Zusammenspiel von Muskelgruppen bei komplexen alltagsnahen Bewegungsabläufen verbessert werden. Dabei spielen die Körperwahrnehmung und das Haltungsbewusstsein sowie eine stabile Rumpfmuskulatur eine wichtige Rolle.

Literatur: Buskies, W., Boeckh-Behrens, W.U., 2009, Fitness-Gesundheits-Training, Rowohlt Verlag. Baumann, Hartmut: Altern und körperliches Training, Huber Verlag. Israel, Siegfried: Sport mit Senioren, Hüthig/Barth Verlag

Voraussetzungen: Teilnehmer mit regelmäßiger sportlicher Betätigung und ohne gesundheitliche Einschränkungen.

Wie viele Tausender gibt es im Schwarzwald? – Gipfel und ihre Geschichten. Die Geburtsstunde des Alpinismus – Francesco Petrarca

SEN 186 Mi 15–16 Uhr Wichtige Vorbesprechung zum Seminarablauf am 18.10.2023 KG 4 – 218

Der Schwarzwald und seine Berge: 102 sind über 1000 Meter hoch. Ja, der Schwarzwald ist mit Abstand das größte Mittelgebirge Deutschlands. Nicht nur von der Ausdehnung her, sondern auch vor allem auch in Sachen Höhe. Sage und schreibe 102 Gipfel knacken die 1000-Meter Marke. Jeder dieser Tausender hat seinen eigenen Reiz, seine Mythen, Sagen und Bedeutung – als strategisches Gelände, herausragendes Natur- und Erholungsgebiet sowie als außergewöhnlicher Lebensraum. Folgende Berggipfel stehen auf dem Wanderprogramm: Kandel, Weißstannenhöhe, Rohrhardtsberg, Hochberg, Schauinsland, Belchen. Hochfirst, Otten. Francesco Petrarca erstieg den Mont Ventoux am 26. April 1336? Aus Neugier, freiwillig und "lediglich aus Verlangen"? Weil Petrarca in dieser Wanderung aber auch Naturerlebnis, Zufriedenheit und "Erregungen des Herzens" empfand, wird er als "Vater der Bergsteiger" bezeichnet! Bei den geplanten Unternehmungen wird er unser Wegbegleiter sein.

Literatur: Petrarca, Francesco, Die Besteigung des Mont Ventoux, Reclam, Stuttgart, 2014
SWR-Dokumentation „Unsere Tausender im Südwesten“, Harold Woetzel https://www.youtube.com/watch?v=_F2eRLFicys

Voraussetzungen: Teilnehmer mit Kondition für 3 – 4-stündige Wanderungen.

Bemerkung: Mittwoch, 18.10. 15-16 Uhr Vorbesprechung mit inhaltlicher Einführung
Die Wanderungen finden jeweils dienstags ab ca. 10 Uhr ganztags zu folgenden Terminen statt:

Dienstag, 31.10., 14.11., 28.11., 12.12., 16.01., 30.01.,

Mittwoch, 7.2. Kurzwanderung ab 12.30 Uhr mit Abschlussbesprechung am Einkehrziel

Zusätzliche Schneeschuhtour nach Vereinbarung und schneeabhängig.

Die schönsten Seitentäler im Schwarzwald – Zeit für Kultur und Geschichte Hexen-, Glotter-, Münster-, Elz- und Simonswäldertal sowie Jostal und Langenordnachertal.

SEN 188 Mi 14–15 Uhr Wichtige Vorbesprechung zum Seminarablauf am 18.10.2023 KG 4 – 218

Der Schwarzwald wird als höchstes Mittelgebirge Deutschlands von zahlreichen Tälern mit unterschiedlichen Landschaftsformationen und einer artenreichen Flora und Fauna durchzogen. Die Täler tragen mehrheitlich den Namen des Flusses, von dem sie durchflossen werden. Einige Täler wie das Münstertal sind nach historischen Ortschaften oder Ansiedlungen benannt. Wir begeben uns in diesem Seminar auf eine Zeitreise in einige der schönsten Täler des südlichen Schwarzwaldes. Im Mittelpunkt dieser kurzweiligen Reise stehen Menschen, Orte und Ereignisse, die die Region nachhaltig prägten und Spuren hinterließen. Dieses Seminar ist eine Alternative zum parallel stattfindenden Wanderseminar „Die Tausender im Schwarzwald“. Die Wanderungen sind deutlich kürzer und von daher von der Kondition nicht so fordernd wie bei genanntem Seminar.

Literatur: Weis, Roland: Zeitreise zu Fuß durch den Hochschwarzwald, Rombach, 2017. Kästle, Werner: Der Bettlerpfad, Schillinger, 2003. Kästle, Werner: Wandern – Schauen – Erleben, Schillinger, 1993

Voraussetzungen: Teilnehmer mit Kondition für 2 – 3stündige Wanderungen

Bemerkung: Die Wanderungen finden an folgenden Terminen statt:

Mittwochs ab 12.30 Uhr, dienstags ab ca. 10 Uhr bis ca. 14 Uhr.

Mittwoch, 18.10., 14 – 15 Uhr Vorbesprechung mit inhaltlicher Einführung

Dienstag, 24.10., Dienstag, 7.11., Mittwoch, 22.11., Dienstag, 5.12.,

Dienstag, 9.1., Mittwoch, 24.1.,

Mittwoch, 7.2. Kurzwanderung ab 12.30 Uhr mit Abschlussbesprechung am Einkehrziel

Zusätzliche Schneeschuhtour nach Vereinbarung und schneeabhängig.

Biologie

Vielfalt des Lebens - von den Bakterien zum Homo sapiens

Hingst

SEN 169

Di

12–14 Uhr

KG 2 – -106 (UG)

In diesem Seminar zur Evolution der Lebewesen wollen wir die Gemeinsamkeiten und Besonderheiten verschiedener pflanzlicher und tierischer Organismen betrachten. Die Eigenschaften des Lebens selbst führen dazu, dass nichts bleibt, wie es ist. Alles ist Teil eines stetigen, langsamen Wandels. Aber wohin geht die Reise? Es könnte der Eindruck entstehen, als wäre die Evolution wie ein blindes Umherirren, ohne Perspektive oder die Fähigkeit, überhaupt zu komplexen Anpassungen führen zu können. Es ist aber ganz anders. Evolution geht einen Schritt nach dem anderen, Generation für Generation. Jeder Schritt wird mit der aktuellen Umwelt abgeglichen. Mit einfachen Mitteln das Unwahrscheinliche zu erreichen, darin steckt die Kraft der Evolution.

Folgenden Themen wollen wir uns zuwenden:

-Überblick über die vergleichende Anatomie der Lebewesen an ausgewählten Beispielen

- Verhalten innerhalb der verschiedenen Arten

- Überlebensstrategien

- Lügen und Betrügen

- Anpassungen

Literatur: Paul Nurse: Was ist Leben? Aufbau Verlage 2022. Neil A. Campbell, Jane B. Reece, Biologie, Pearson Studium, Siddhartha Mukherjee: Das Lied der Zelle, Ullstein 2022

Arbeitskreise – Von Studierenden für Studierende

Die Teilnahme an den Arbeitskreisen ist gebührenfrei, setzt aber die übliche Semestereinschreibung mit mindestens einer gebührenpflichtigen Veranstaltung voraus. Wenn Sie ausschließlich einen oder mehrere Arbeitskreise besuchen, fällt eine Gebühr von 80 Euro an (Moderator*innen des eigenen Arbeitskreises ausgenommen).

AK Mathematik mal anders, aber spannend

Graß

SEN 405 Arbeitskreis Do 14–16 Uhr KG 2 – -106 (UG)

Dieser Arbeitskreis richtet sich an alle, die wieder einmal Lust und Laune verspüren, sich mit einigen Themen der Mathematik zu befassen. Sei es, weil schon immer das Interesse an der Mathematik besteht, sei es, weil man sein mathematisches Wissen (oft noch aus der Schule, dort allerdings meistens leider negativ besetzt) wieder einmal auffrischen will. Zu Beginn jeder Sitzung werden Sie immer einen mathematischen „Zauber“ entdecken und selbstständig bearbeiten; die „Entzauberung“ wird es dann in der darauffolgenden Sitzung geben. Wir werden im Arbeitskreis nicht systematisch die einzelnen Gebiete hintereinander abarbeiten (*das macht man so eigentlich nur im Lehrplan einer Schule*), sondern uns einige interessante Fragestellungen herausgreifen (etwa „Beweisen und Vermuten“ oder „Konstruktionen mit Zirkel und Lineal“), die wir dann im Vortrag (der sich oft nicht vermeiden lässt), in Eigenarbeit (die so oft wie möglich von Ihnen erfolgen soll) und in der Diskussion einordnen werden. Dabei soll auch die Geschichte und manche „Geschichten“ der Mathematik nicht zu kurz kommen.

Voraussetzungen: Interesse, Neugier für die Mathematik, Schulwissen (auch wenn es manchmal sicher über das Schulwissen hinausgehen wird, ist dies eher als Information gedacht und wird das Verständnis nicht behindern)

AK Philosophie - Nachdenken, Verständigung, Orientierung

Bischoff

SEN 406 Arbeitskreis Fr 10.30–12 Uhr KG 2 – 208

Philosophie ist spannend! Und zugleich wichtig für unser Selbstverständnis in Natur, in Staat, Gesellschaft und Gemeinschaften unterschiedlicher Art. Gibt es ethisch verbindliche Maßstäbe für gutes Handeln? Macht Wahrheit wirklich frei - wovon, wozu? Und was ist Wahrheit eigentlich? Philosophieren heißt vor allem: nachdenken und kommunizieren. Das wollen wir im Gespräch über selbstbestimmte Themen tun. Beim ersten Treffen legen wir die Themen und Texte fest, die von besonderem Interesse sind.

AK Politik aktuell

Schoenfeld

SEN 408 Arbeitskreis Do 12–14 Uhr KG 2 – -106 (UG)

Wir leben in politisch bewegten Zeiten. Grund genug, sich darüber auszutauschen. Sie haben sich in verschiedenen Medien informiert und möchten aktuelle politische Ereignisse diskutieren, das soll in einer Runde interessierter Teilnehmer und Teilnehmerinnen geschehen. Themenstellung nach Absprache.

AK Gesundheit aktuell - Orientierung für ein Leben im Gleichgewicht

Schelkes / Wagner

SEN 411 Arbeitskreis Mi 14–16 Uhr KG 3 – 004

Was ist Gesundheit und was bedeutet sie für jeden Einzelnen und die alltägliche Lebensführung? Was können wir für unsere körperliche und geistige Gesundheit tun, um auch im Alter Wohlbefinden und Lebensfreude zu genießen? Inwieweit beeinflusst unsere innere Einstellung unsere Lebensqualität? Wie lassen sich die weit verbreiteten

sog. Zivilisationskrankheiten verhindern und ggf. überwinden? Diese Themen möchten wir aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten und diskutieren. Denn nach aktuellem Wissensstand spielt die Genetik nur eine untergeordnete Rolle. Unsere Lebensqualität wird beeinflusst durch den Lebensstil, unser Verhalten und unsere Gewohnheiten und somit haben wir die Möglichkeit, selbstbestimmt aktiv zu werden und gewünschte Veränderungen im Alltag umzusetzen, um im Alter eine längere Gesundheitsspanne zu erreichen. Das Loslassen von Gewohnheiten begleiten wir mit kleinen Übungen.

"Die Zukunft ist offen, aber nicht beliebig." Be-Deutung eines Zitates Müller

SEN 412 Arbeitskreis Mi 12–14 Uhr Kleines Auditorium – 209
"Wer nicht an die Zukunft denkt, wird bald Sorgen haben." (Konfuzius). Das Zitat des Quantenphysikers Hans Peter Dürr wird anhand ausgewählter Textmaterialien verschiedener Autoren in seiner Bedeutung erschlossen. Eigene Vorstellungen und zukunftsbezogene Erwartungen werden mit Hilfe der sogenannten Ideenbörse entwickelt, diskutiert und mit dem Zitat verglichen. Welche Zukunft übergeben wir der Enkelgeneration?

Literatur: Internet: Alexander Gerst, Botschaft an seine Enkelkinder. Song: Uwe Busse, Nur zu Gast auf dieser Welt

Gasthörerstudium

Weitere Informationen zu den geöffneten und weiteren Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der Hochschule finden sie im Online-Vorlesungsverzeichnis LSF. Bitte melden Sie sich zusätzlich **vor Semesterbeginn** bei der jeweiligen Lehrperson an. Um an den Veranstaltungen des Gasthörerstudiums gewinnbringend teilnehmen zu können, benötigen Sie einen ILIAS-Account. Die Zugangsdaten erhalten Sie wenige Tage nach Ihrer Anmeldung in unserem Büro.

Erziehungs- und Sozialwissenschaften

Ringvorlesung: You can't always get what you want... Weitkämper et al.
Perspektiven einer konstruktiven Konfliktkultur
 STG 001 Vorlesung Mi 18.00-20.00 Aulagebäude – gr. Hörsaal

Grundfragen des Managements und des Marketings Geusen
 BEW 321 Seminar Mi 8.00-10.00 KG 2 – 207

Grundfragen der Gruppenpädagogik Klaiber
 BEW 351 Vorlesung Mi 14.00-16.00 Mensa 3 – 202
 Fr (Einzel) 14.00-16.00 KG 2 – 106

Recht der Weiterbildung Geusen
 BEW 381 Vorlesung/ Übung Fr 10.00-12.00 KG 5 – 103

Inklusion aus bildungswissenschaftlicher Perspektive Bittlingmayer/Köpfer
 EW 100/ SOZ 100 Vorlesung Di 16.00-18.00 Aulagebäude – Aula

Pädagogischer Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht - Einführung Blumschein
 Seminar Mi 16.00-20.00 KG 2 – 208

Professionelle Lehrkraft - wie geht das?! Ingrisch-Rupp
 EWMA 242 Seminar Mi 8.30-10.00 KG 2 – 208

Form follows function Blumschein
 MEW 336 Seminar Fr 19.01.24 9.00-14.00 KG 2 – 106
 Fr 26.01.24
 Fr 02.02.24

Psychologie

Einführung in die Pädagogische Psychologie Wahl/Mischo/Künsting
 Gruppe 1: Mo 10.00-12.00 Aulagebäude – Aula
 PSY 001 Seminar Gruppe 2: Mi 12.00-13.30 Online asynchron
 Gruppe 3: Di 12.00-14.00 KG 5 – 103

Lehren und Lernen: Wissenserwerb, Wissensrepräsentation, Wissensverarbeitung **Wahl**

PSY 100 Seminar Di 10.00-12.00 Aulagebäude – Aula

Interaktion, Kommunikation und Gruppenprozesse **Nerb**

PSY 300 Seminar Fr 10.00-12.00 KG 5 – 104

Ausgewählte Themen der Sozialpsychologie **Braunger**

Psy 301 Übung Mi 8.00-10.00 Hölderle Carré - HC 112 (1. OG)

Theologie

Zentrales Thema der Systematischen Theologie: Christologie **Pemsel-Maier**

KTH 304 Vorlesung Di 12.00-14.00 KG 3 – 004

Deutsch

Literarisches Leben **Spaney**

DEU 008 Einführungsveranstaltung Mo 18.00-20.00 KG 4 – 115
Gruppe 1 und 2 14-tägig im Wechsel.

(Kinder-) Literatur und Medien **Berner**

DEU 052 Seminar Fr 12.00-14.00 KG 5 – 104

Aufführungs- und Inszenierungsanalyse **Brod**

DEU 073 Seminar Mo 14.00-16.00 Pavillon 2/05

Theaterdidaktik **Steiner**

DEU 074 Seminar Do (14-tägig) 14.00-16.00 KG 4 – 106

Englisch und Französisch

Introduction to the Teaching of English **Hutz**

ENG 001 Vorlesung Do 12.00-14.00 Kleines Auditorium – 101

Frankophonie **Schielein**

FRAU 011 Seminar Fr 10.00-12.00 KG 4 – 109

Littérature adolescente **Mentz**

FRAU 021 Seminar Mi 18.00-20.00 Kleines Auditorium – 103

Sprachkurse des Sprachenzentrums

Studierende des Studium Plus können **einen** Sprachkurs zum Preis eines Seminares besuchen. Jeder weitere Kurs ist direkt beim Sprachenzentrum zu buchen und zusätzlich zu bezahlen.

Zur **Anmeldung** sind zwei Schritte erforderlich:

1. Die Anmeldung über das Studium Plus
2. Eine zusätzliche Online-Anmeldung beim Sprachenzentrum der PH.

Die Anmeldefrist beginnt am **01.10.2023** und endet am **13.10.2023**. Die Anmeldung findet online statt, Rubrik Sprachkurse > Kursanmeldung unter www.ph-freiburg.de/sprachenzentrum <http://www.ph-freiburg.de/sprachenzentrum>. Die Rubrik Online-Anmeldung wird erst ab dem 01.10.2023 sichtbar. Alle Sprachkurse finden voraussichtlich in Präsenz statt. Beachten Sie hierfür die Informationen und die Kommentare bei jedem Kurs auf der Homepage. Teilnahmebegrenzung: 25 Personen pro Kurs. Die Online-Anmeldung ist verbindlich. Sie bekommen eine automatische E-Mail-Bestätigung über den Eingang der Anmeldung. Am **14.10.2023** (Sa) bekommen Sie eine E-Mail mit allen weiteren Informationen. Ergänzungen zum Seminarangebot und aktuelle Hinweise finden Sie auf der Homepage <https://www.ph-freiburg.de/sprachenzentrum>; Als Ansprechpartnerin des Sprachenzentrums steht Ihnen Dr. Natalia Hahn zur Verfügung. (natalia.hahn@ph-freiburg.de, Tel.: +49 761 682-945)

Arabisch A 1.1

BAD 015	Seminar	Mi	18–20 Uhr	Nahlawi KG 4 – 218
---------	---------	----	-----------	------------------------------

Englisch Konversationskurs A2 - B1

BAD 015	Seminar	Di	16–18 Uhr	Piamonte Pav. 2 – 05
---------	---------	----	-----------	--------------------------------

Englisch Konversationskurs B2 - C2

BAD 016	Seminar	Mi	18–20 Uhr	Piamonte Pav. 2 – 05
---------	---------	----	-----------	--------------------------------

Französisch A 1.1

BAD 017	Seminar	Mo	18–19.30 Uhr	Hofmann Pav. 2 – 002
---------	---------	----	--------------	--------------------------------

Französisch A 2.1

BAD 018	Seminar	Mo	19.45–21.15 Uhr	Hofmann Pav. 2 – 002
---------	---------	----	-----------------	--------------------------------

Gebärdensprache A 1.1

BAD 019	Seminar	Mi	18–20 Uhr	Flamm Pav. 2 – 002
---------	---------	----	-----------	------------------------------

Italienisch A 1.1

BAD 020	Seminar	Mi	18–20 Uhr	La Malfa KG 4 - 219
---------	---------	----	-----------	-------------------------------

Polnisch A 1.1

BAD 021	Seminar	Di	18–20 Uhr	Boguth KG 4 – 109
---------	---------	----	-----------	-----------------------------

Russisch A 1.1

BAD 022	Seminar	Mo	18–20 Uhr	Charté KG 4 – 106
---------	---------	----	-----------	-----------------------------

Spanisch A 1.1

BAD 023	Seminar	Mi	18–20 Uhr	García López KG 4 – 222
---------	---------	----	-----------	-----------------------------------

Spanisch A 2.1

García López

BAD 024	Seminar	Mi	16–18 Uhr	KG 4 – 207
Spanisch B 1.1				Orjuela
BAD 025	Seminar	Mi	19.45–21.15 Uhr	KA – 209
Spanisch B 2.1				Orjuela
BAD 026	Seminar	Mi	18–19.30 Uhr	KA – 209
Türkisch A 1.1				Tasli
BAD 027	Seminar	Do	18–20 Uhr	KG 4 – 109
Ukrainisch A 1.1				La Malfa
BAD 028	Seminar	Mo	18–20 Uhr	KA – 106

Kunst

Diskurse in Kunstgeschichte und Kunstwissenschaft				Bader
KUN 014	Seminar	Do	18.00-20.00	KG 5 – 104

Geschichte und Politikwissenschaft

Einführung in die mittelalterliche Geschichte				Buck
GES 002	Vorlesung	Fr	8.00-10.00	KG 5 – 104
Grundlagen und Forschungsmethoden der Politikwissenschaft / Einführung in die Politikwissenschaft				Druwe
POL 001	Vorlesung	Do Fr	12.00-14.00 12.00-14.00	KG 4 – 011
Philosophische Grundfragen der Bildung				Druwe
POL 006	Seminar	Fr	16.00-18.00	KG 5 – 103

Geographie

Grundlagen der Humangeographie - Urbanisierung und Fragmentierung				Schreiber
GEO 110	Vorlesung	Mi	14.00-16.00	KG 5 – 104
Grundlagen der Physischen Geographie - endogene und exogene Dynamik				Falk
GEO 120	Vorlesung	Mo	14.00-16.00	Aulagebäude – gr. Hörsaal
Aspekte der Globalisierung				Hölscher
GEO 530	Seminar	Do	12.00-14.00	KG 3 – 222

Biologie

Grundlagen der Zoologie (Überblick)

BIO 001 Vorlesung Fr 9.00-10.00 Aulagebäude – gr. Hörsaal **Otteni**

Humanbiologie

BIO 003/
BAG 123 Vorlesung Do 12.00-14.00 Aulagebäude – gr. Hörsaal **Gruber**

Evolution

BIO 036 Seminar Di 14.00-16.00 KG 3 – 301 **Otteni**

Von Schadstoffen bis Kinderarbeit. Humanökologie und Nachhaltigkeit in Alltagskontexten

BIO 069 Seminar Fr 10.00-12.00 KG 7 – 101 **Bunke**

Mathematik, Chemie und Physik

Zahlen, Arithmetik und Funktionen

**Erens
Holzäpfel**

		Gruppe 1:		
		Mo	8.00-10.00	
MAT 2101	Vorlesung	Di	10.00-12.00	Kleines Auditorium – 102
		Gruppe 2:		
		Di	8.00-10.00	Kleines Auditorium – 102
		Mi	8.00-10.00	

Mathematische Vertiefung: Numerik

MAT 2403 Seminar Do 14.00-16.00 Kleines Auditorium
Mo 16.00-18.00 – 003 **Gerschütz**

Vertiefte Anorganische Chemie

CHE 200 Vorlesung Mo 14.00-16.00 KG 3 – 223 **Oetken**

Einführung in die Physikdidaktik

PHY 420 Seminar Di 14.00-16.00 KG 3 – 111 **Schwichow**

Moderne Physik

PHY 620 Vorlesung Do 8.30-10.00 KG 3 – 113 **Brandenburger**

Gesundheit, Sport und Alltagskultur

Mode- und Textilwissenschaften: Fragestellungen, Forschungsmethoden und Ergebnisse (STEP)

AUG 103 Vorlesung Mo 12.00-14.00 KG 5 – 103 **Kitzlinger**

Verzeichnis der Lehrenden

Lehrbeauftragte des Studium Plus

Bereznicki, Elisabeth, Dipl. Kunstakademie Warschau, freischaffende Künstlerin
Botschek-Konopka, Angelika, Lehrerin i. A., Französisch
Brügel, Nora, Master of Arts Stage Design, Dipl.-Ing., Kunst
Fritz, Ulrich, Dr., Musik, Philosophie, Germanistik
Fuhlborn, Hans, Professor für Musiktheorie
Hartmann, Claudia, Journalistin, Dipl. Betriebswirtin (FH)
Hingst, Sylvia, OStR. i.R., Biologie
Kather, Regine, Prof., Dr., Philosophisches Seminar Uni Freiburg
Kneile-Klenk, Karin, Dr. Wiss. Mitarbeiterin PH Freiburg, Geschichte
Knöbber, Julia, M.A., Kunsthistorikerin
Konopka, Ulrich, Lehrer i.A., Sportwissenschaft
Maul, Marianne, freischaffende Künstlerin, Kunst,
Moskopf, Christine, M.A., Kunsthistorikerin, Gästeführerin, Kunst
Rouvel, Kristof, cand. phil., Philosophie, Soziologie, Psychologie
Schaffert, Jasmin, M.A., Sportwissenschaft
Scharnagl, Hermann, Verlagsleiter a.D., Deutsch, Geschichte, Politikwissenschaft
Schlomske, Zita, freie Journalistin und Schreibberaterin, Deutsch
Schmid, Susanne, Dipl. Psych., Leiterin des psychologischen Dienstes des Caritasverbandes Freiburg-Stadt e.V.
Schmieder, Sylvia, M.A., PR, Journalistin, Autorin, Deutsch
Schmitt, Pascal, Dr., Leiter des Referates Theologische Weiterbildung im Institut für Pastorale Bildung der Erzdiözese Freiburg
Stüwe, Kai, M. Sc. Umweltwissenschaftler, MA Erziehungswissenschaft/Erwachsenenbildung

Moderator*innen Arbeitskreise des Studium Plus

Bischoff, Waltraud, Dipl.-Verwaltungswirtin
Graß, Ulrich, Dipl.Math., StD i.R.
Müller, Rolf, Oberstudienrat a.D.
Schelkes, Renate, Apothekerin
Schoenfeld, Rainer, Studiendirektor a.D.
Wagner, Irmgard, Dipl.-Verwaltungswirtin

Lehrende der Pädagogischen Hochschule

Bader, Nadia, Jun.-Prof. Dr., Institut der Bildenden Künste
Berner, Hannah, Dr., Institut für deutsche Sprache und Literatur
Bittlingmayer, Uwe, Prof. Dr., Institut für Soziologie
Blumschein, Patrick, Dr. Akad. Dir., Institut für Erziehungswissenschaft
Brandenburger, Martina, Dr., Institut für Physik
Braunger, Susanne, Dipl. Psych., Institut für Psychologie
Brod, Anna, Dr., Institut für deutsche Sprache und Literatur
Buck, Martin Thomas, Prof. Dr., Institut für Politik- und Geschichtswissenschaft
Bunke, Dirk, Prof. Dr., Institut für Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit
Burth, Hans-Peter, Apl. Prof. Dr., Institut für Politik- und Geschichtswissenschaft
Carrapatoso, Astrid, Prof. Dr., Institut für Politik- und Geschichtswissenschaft
Druwe, Ulrich, Prof. Dr., Institut für Politik- und Geschichtswissenschaft
Erens, Ralf, Dr., Institut für Mathematik
Falk, Gregor, Prof. Dr., Institut für Geographie und ihre Didaktik
Friedrich, Jens, Prof. Dr., Institut für Chemie, Physik, Technik und ihre Didaktiken

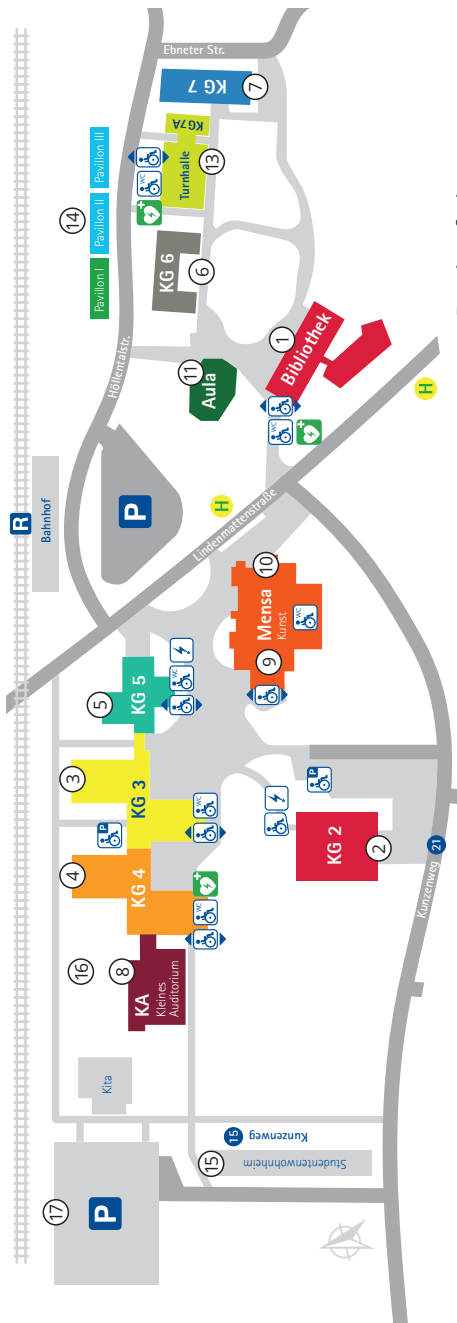
Gerschütz, Ekkehard, Dr. AOR, Institut für Mathematik
Geusen, Michael, M.A., Institut für Erziehungswissenschaft
Gruber, Henriette, Dr., Institut für Biologie und ihre Didaktik
Hölscher, Karin, AR, Institut für Geographie und ihre Didaktik
Holzäpfel, Lars, Prof. Dr., Institut für Mathematik
Hutz, Matthias, Prof. Dr., Institut für Anglistik
Ingrisch-Rupp, Claudia, Dr., Institut für Erziehungswissenschaft
Kitzlinger, Nadine, Institut für Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit
Klaiber, Sven, Dr., Institut für Erziehungswissenschaft
Köpfer, Andreas, Prof. Dr., Institut für Erziehungswissenschaft
Künsting, Josef, Prof. Dr., Institut für Psychologie
Kulovics, Nina, Institut für Romanistik
Melloni, Karin, Dipl. Bibl., PH-Bibliothek
Mentz, Olivier, Prof. Dr., Institut für Romanistik
Mischo, Christoph, Prof. Dr., Institut für Psychologie
Nerb, Josef, Prof. Dr., Institut für Psychologie
Oetken, Marco, Prof. Dr., Institut für Chemie, Physik, Technik und ihre Didaktiken
Oteni, Martin, Dr., Institut für Biologie und ihre Didaktik
Pemsel-Maier, Sabine, Prof. Dr., Institut der Theologien
Schielein, Chrystèle, Dr., Institut für Romanistik
Schreiber, Verena, Dr., Institut für Geographie und ihre Didaktik
Schwendemann, Nadja, Dr., Studium Plus und Institut für Erziehungswissenschaft
Schwichow, Martin, Prof. Dr., Institut für Chemie, Physik, Technik und ihre Didaktiken
Spaney, Gerhard, Institut für deutsche Sprache und Literatur
Steiner, Anne, Prof. Dr., Institut für deutsche Sprache und Literatur
Wahl, Stefan, Dr., Institut für Psychologie
Weitkämper, Florian, Dr., Institut für Erziehungswissenschaft

Lehrbeauftragte der Pädagogischen Hochschule

Boguth, Aleksandra, Sprachenzentrum
Charté, Natalya, Sprachenzentrum
Flamm, Lester, Sprachenzentrum
Hofmann, Elisabeth, Sprachenzentrum
García-López, Isabel, Sprachenzentrum
La Malfa, Jan-Fabio, Sprachenzentrum
Nahlawi, Rama, Sprachenzentrum
Orjuela, Adriana, Sprachenzentrum
Piamonte, Victor, Sprachenzentrum
Tasli, Buket, Sprachenzentrum



Lageplan der PH



Gebäude

- ① Bibliothek
- ② Kollegengebäude 2 (Verwaltung)
- ③ Kollegengebäude 3
- ④ Kollegengebäude 4
- ⑤ Kollegengebäude 5
- ⑥ Kollegengebäude 6 (Musiktrakt)
- ⑦ Kollegengebäude 7
- ⑧ Kleines Auditorium
- ⑨ Mensa
- ⑩ Kunsttrakt und Mensagebäude
- ⑪ Aula
- ⑫ Bibliothek
- ⑬ Turnhalle und KG 7A
- ⑭ Pavillons
- ⑮ Kunzenweg 15 (International Office, Institute)
- ⑯ Biogarten
- ⑰ Parkhaus der PBW

Barrierefrei:

- Parkplatz
- Aufzug
- Rampe
- Türöffner
- WC
- Defibrillator



eule

Die Literaturzeitschrift
des Studiums Plus an der
Pädagogischen Hochschule Freiburg

- existiert seit 1992
- ist in ihrer Form einzigartig
in der regionalen Hochschullandschaft

Das lesen Sie in der „eule“

- literarische und (auto-)biografische Texte
- Glossen, Reportagen,
Reiseberichte, Interviews ...
- Lesetipps
- Denkstoff in Wort und Bild

Wirken Sie bei der Redaktionsarbeit mit!

Es erwarten Sie anregende Diskussionen, gezielte Redaktions- und Textarbeit und die Chance, Leserinnen und Leser für Ihre Beiträge zu finden.

Die eule ist im Büro des Studiums Plus sowie in den Buchhandlungen Vogel, Kunzenweg 26 und im Rombach, Bertoldstr. 10, in der Gundelfinger Bücherstube und in der Neutor-Buchhandlung Breisach erhältlich.



Online-Sicherheit.

Finanzen und Einkäufe online erledigen? Aber sicher!

**Mit dem Online-Banking
und den Online-Bezahl-
verfahren der Sparkasse
sind Sie immer auf der
sicheren Seite.**

sparkasse-freiburg.de
sparkasse-staufen-breisach.de
spk-hsw.de

Weil's um mehr als Geld geht.

